STADTBLATT

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT CRAILSHEIM

JAHRGANG 59 | NUMMER 46 | 12. NOVEMBER 2026



WINTERDIENST

Alles bereit zum Räumen und Streuen

Mitte November steht der Winterdienst am städtischen Baubetriebshof bereits in den Startlöchern. Fahrzeuge und Streumittel sind vorbereitet, sodass die Mitarbeitenden bei Bedarf jederzeit mit dem Räumen und Streuen loslegen können.

Die Räum- und Streufahrzeuge sind gewartet und vorbereitet, die Salz- und Splittlager aufgefüllt und die Schichten für den Winterdienst verteilt. Wenn nun die ersten Schneeflocken fallen oder die Temperaturen das erste Glatteis bringen, ist der Baubetriebshof einsatzfähig und kann sofort ausrücken, um die Straßen und Wege im Stadtgebiet wieder befahrbar zu machen.

Eine Voraussetzung dafür ist jedoch, dass die entsprechenden Straßen auch mit den breiten Schneeschildern befahrbar sind. Denn immer wieder kommt es vor, dass am Straßenrand geparkte Autos den Räumdienst beeinträchtigen und für unnötigen Aufwand sorgen. Am besten, so der Tipp vom Baubetriebshof, sollten die Anwohnerinnen und Anwohner deshalb ihre Fahrzeuge gleich in Hofeinfahrten oder Garagen parken. Und der Schnee, der auf den Fußwegen von Hand geschippt wird, der sollte auch nicht einfach auf die Fahrbahn geworfen werden. Mehr Tipps zur richtigen Verhaltensweise im Winter gibt es auf Seite 3.

JUGENDGEMEINDERAT

Im Austausch mit dem Oberbürgermeister

In seiner jüngsten Sitzung konnte sich der Jugendgemeinderat mit Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer zu aktuellen Themen austauschen. Dabei ging es um das Sicherheitsempfinden junger Menschen, um Frauen in der Kommunalpolitik und den richtigen Umgangston. Mehr auf Seite 4.

FACHSTELLE

Wohnraum sichern, bevor es zu spät ist

Die neue Fachstelle zur Wohnungssicherung unterstützt seit Juni Menschen in Crailsheim dabei, wenn das Mietverhältnis gefährdet ist. Das Angebot der Stadt Crailsheim und der Erlacher Höhe nahmen bereits 18 Haushalte in Anspruch, vier Fälle konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Mehr auf Seite 9.

STÄDTEPARTNERSCHAFT

Gastfamilien und Zeitzeugen gesucht

Die Städtepartnerschaft zwischen Crailsheim und Worthington besteht 2027 bereits seit 80 Jahren. Aus diesem Anlass werden nicht nur Gastfamilien gesucht, die die amerikanischen Freunde bei sich aufnehmen, sondern auch Zeitzeugen, die bei den Anfängen mit dabei waren. Mehr auf Seite 20.

VOLKSTRAUERTAG 2026

Kranzniederlegung auf dem Ehrenfriedhof und Gedenkveranstaltungen

Am Vorabend des Volkstrauertages, am Samstag, 14. November, wird auf dem Ehrenfriedhof der Opfer von Krieg und Gewalt gedacht.
Zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt in der Crailsheimer Geschichte, aber auch an die Opfer aktueller kriegerischer Auseinandersetzungen überall auf der Welt, findet am Vorabend des Volkstrauertages, am Samstag, 14. November, ab 17.00 Uhr auf dem Crailsheimer Ehrenfriedhof am Alten Friedhofweg eine Feierstunde mit Kranzniederlegung statt.
Zu Ehren der Toten werden durch Mitglieder des Jugendgemeinderates auf den Gräbern rund 200 Grabkerzen entzündet. Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer wird Peter Erler, Gründungsmitglied der Initiative Erinnerung und Verantwortung, die Gedenkrede halten. Erler engagiert sich seit vielen Jahren in ganz besonderer Weise für die Erinnerungsarbeit in Crailsheim.
Anschließend sprechen Dekan Andreas Arnold und Pfarrer Franz-Josef Konarkowski für die Crailsheimer Kirchen das Friedensgebet. Der VdK-Ortsverband Crailsheim, die Reservistenkameradschaft Crailsheim, der Volksbund deutscher Kriegsgräberfürsorge sowie die Stadt Crailsheim werden jeweils einen Kranz niederlegen. Die Gedenkveranstaltung wird musikalisch von der Stadtkapelle Crailsheim umrahmt.
In den Stadtteilen wird am Volkstrauertag, am Sonntag, 15. November, sowie am Totensonntag, 22. November, mit Kranzniederlegungen ebenfalls der Verstorbenen gedacht.

Programmübersicht der Gedenkveranstaltungen am Volkstrauertag (15. November):
Ingersheim:
- 10.00 Uhr Gottesdienst in der Matthäuskirche Ingersheim
- 11.15 Uhr Gedenkfeier am Ehrenmal auf dem Friedhof Ingersheim
  Liedvorträge: Chorgemeinschaft Altenmünster-Ingersheim
  Andacht: Pfarrerin Rügner
  Ansprache: Stadtrat Gronbach
  Kranzniederlegung: Stadtrat Harald Gronbach und Pfarrerin Rügner

Altenmünster:
- 9.30 Uhr Gottesdienst in der Friedenskirche
- 10.30 Uhr Gedenkfeier an der Peter-und-Paul-Kirche Altenmünster
  Liedvorträge: Sängerbund Altenmünster-Ingersheim und Posaunenchor Altenmünster
  Andacht: Pfarrer Scheerer
  Ansprache: Stadtrat Dirk Beyermann
  Kranzniederlegung: Pfarrer Scheerer und Stadtrat Dirk Beyermann

Onolzheim:
- 10.30 Uhr Gedenkfeier am Kriegerdenkmal auf dem Friedhof Onolzheim
  Liedvorträge: MBO Onolzheim
  Ansprache: Ortsvorsteher Gerhard Neidlein
  Kranzniederlegung: Ortsvorsteher Gerhard Neidlein

Roßfeld:
- 10.45 Uhr Gedenkfeier am Ehrenmal auf dem Friedhof Roßfeld
  Liedvorträge: zwei Einzelpersonen, Mitwirkung von Konfirmanden
  Ansprache: Ortsvorsteher Hartmut Werny
  Kranzniederlegung: Ortsvorsteher Hartmut Werny

Triensbach:
- 9.30 Uhr Gottesdienst in der Andreaskirche Triensbach
- 10.30 Uhr Gedenkfeier auf dem Vorplatz der Andreaskirche am Ehrenmal der Gefallenen
  Liedvorträge: Männerchorgemeinschaft Tiefenbach-Triensbach und Posaunenchor Triensbach
  Andacht/Gebet: Kirchengemeinderatsmitglied Meißner
  Ansprache: Ortsvorsteher Friedrich Burkhardt
  Kranzniederlegung: Ortsvorsteher Friedrich Burkhardt

Jagstheim:
- 10.00 Uhr Gottesdienst in der Aussegnungshalle auf dem Friedhof Jagstheim
- 11.00 Uhr Gedenkfeier in der Aussegnungshalle auf dem Friedhof Jagstheim
  Liedvorträge: Posaunenchor Jagstheim
  Andacht: Pfarrerin Meier und Herr Schuch
  Ansprache: Ortsvorsteher Horst Philipp
  Kranzniederlegung: Ortsvorsteher Horst Philipp und Ortschaftsrat Jagstheim

Goldbach:
- 10.00 Uhr Gottesdienst in der Mauritiuskirche Goldbach
- 11.00 Uhr Gedenkfeier auf dem Friedhof Goldbach
  Liedvorträge: Gemischter Chor Goldbach und Stadtkapelle Crailsheim
  Andacht: Pfarrerin Keller
  Ansprache: Ortsvorsteher Karl Druckenmüller
  Kranzniederlegung: Ortschaftsrat Goldbach

Programmübersicht der Gedenkveranstaltungen am Totensonntag (22. November):
Tiefenbach:
- 9.30 Uhr Gottesdienst in der Veitkirche Tiefenbach
- 10.45 Uhr Gedenkfeier auf dem Friedhof Tiefenbach
  Liedvorträge: Posaunenchor Tiefenbach und Liederkranz – Männerchor Triensbach-Tiefenbach
  Andacht: Kirchengemeinderatsvorsitzende Haaf
  Ansprache: Ortsvorsteher Harald Hügelmaier
  Kranzniederlegung: Ortschaftsrat Tiefenbach

Westgartshausen:
- 10.00 Uhr Gottesdienst und Gedenkfeier auf dem Friedhof Westgartshausen
  Liedvorträge: Liederkranz Westgartshausen
  Andacht: Pfarrerin Keller
  Ansprache: Ortsvorsteherin Jasmin Höhl
  Kranzniederlegung: Ortsvorsteherin Jasmin Höhl

Die Bevölkerung ist zu den Gedenkveranstaltungen herzlich eingeladen.

WINTERDIENST

Viel Verantwortung braucht viel Platz

Wenn es frostig wird und die Temperatur die Null-Grad-Marke erreicht, startet der Baubetriebshof in den Winterdienst. Um die Straßen und Wege zuverlässig räumen und streuen zu können, sind sie darauf angewiesen, dass sie freie Fahrt haben – am Straßenrand geparkte Autos erschweren dabei immer wieder die Arbeit.

Es kratzt, es brummt, es piept. Immer und immer wieder. Manch einer mag das im Halbschlaf mit einem Ohr wahrnehmen, die meisten aber bekommen davon gar nichts mit, nachts um 4.00 Uhr. Dafür dann aber am nächsten Morgen, wenn der Blick vom Fenster aus nach draußen auf die Straße fällt – und sichtbar wird, was da mitten in der Nacht solche Geräusche verursacht hat: Es war der städtische Baubetriebshof, der dafür gesorgt hat, dass am Morgen die Straßen und Wege im Stadtgebiet geräumt und befahrbar sind.

Denn der Winter, der überrascht die Mitarbeitenden des Baubetriebshofes längst nicht mehr. Von langer Hand geplant, weiß jeder, was wann und wo zu tun ist, wenn es ernst beziehungsweise weiß wird. „Am 9. November sind wir offiziell in die Winterdienstsaison gestartet“, erzählt Michel Reißig, der beim Baubetriebshof regelmäßig als einer der Einsatzleiter unterwegs ist.



Am Straßenrand geparkte Autos erschweren den Mitarbeitenden des Baubetriebshofes die Winterdienstarbeit.

Geparkte Autos sind oft im Weg

Geräumt und gestreut werden dabei nicht nur die verkehrswichtigen, sprich die größeren Straßen, sondern auch die Straßen und Wege in den Crailsheimer Wohngebieten. Vorausgesetzt, die Winterdienstfahrzeuge haben genügend Platz, denn immer wieder stehen sie buchstäblich vor dem Problem, dass am Straßenrand geparkte Autos ein Durchkommen unmöglich machen. „Unsere Schneeschilder sind zwischen 2,50 und 3,10 Meter breit. Wir können sie zwar schon ein bisschen hin- und herschieben, aber manchmal ist es dann einfach zu eng und wir können nicht räumen“, so Reißig. Ein Problem, das im Prinzip das ganze Jahr über besteht, denn auch Müllauto und Feuerwehr müssen durch die engen Straßen kommen – „der Schnee jedoch verstärkt das nochmal, und dann ist es ganz besonders wichtig, dass Anwohner mitdenken und ihre Fahrzeuge nach Möglichkeit in Hoffeinfahrten und Garagen parken“, so Reißig.



Das Team vom Baubetriebshof steht ab Anfang November für den Winterdienst bereit. Fotos: Stadtverwaltung

Mitdenken und mithelfen

Im Hinblick auf die Räum- und Streupflicht sind die Anlieger auch dann gefordert, wenn es darum geht, die Gehwege vor Grundstücken freizuhalten. Egal ob Eigentümer, Mieter oder Pächter: Alle, deren Grundstücke an Straßen, Wege oder Plätze grenzen oder einen Zugang zur Straße haben, tragen die Winterdienstpflicht. „Hierbei bitten wir alle, darauf zu achten, den weggeräumten Schnee nicht einfach auf die Straße zu schieben, denn das wiederum erschwert uns die Arbeit und das Durchkommen“, so Reißig. Geräumt und gestreut werden muss grundsätzlich werktags bis 7.00 Uhr und sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr; fällt tagsüber neuer Schnee, heißt es: nachräumen. Und das bei Bedarf mehrfach – bis 20.00 Uhr.

Am besten eignen sich zum Streuen abstumpfende Materialien wie Sand, Splitt oder Asche. Auftauende Streumittel wie das klassische Salz sind im Normalfall verboten. Nur bei Eisregen dürfen sie sparsam eingesetzt werden.

Info: Auf dem städtischen Youtube-Kanal unter www.youtube.com/stadtverwaltungcrailsheim geben kurze Videos Einblicke in die Arbeit des Winterdienstes.

JUGENDGEMEINDERAT

Sicherheit und Zusammenhalt mit Blick auf die Stadt

Der Besuch von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer im Jugendgemeinderat ist inzwischen gute Tradition. Diesmal standen das Sicherheitsgefühl in Crailsheim, der geringe Frauenanteil im Gemeinderat und der Umgangston in der Kommunalpolitik im Mittelpunkt. Auch persönliche Fragen und die Anliegen junger Menschen kamen zur Sprache.

Die beiden Vorsitzenden des Jugendgemeinderats (JGR), Moritz Thiel und Derya Janneh, führten durch die Sitzung und begrüßten Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer. Dieser bedankte sich für die Einladung und würdigte das Engagement der Jugendlichen. Dass sie regelmäßig die Sitzungen des Gemeinderats verfolgten, bezeichnete er als „gute Gepflogenheit". Zum Einstieg interessierten sich die Jugendlichen auch ganz persönlich für ihren Gast: „Wie geht es Ihnen?", lautete ihre Frage. „Danke, gut. Es war ein erfolgreicher Start in die Woche", antwortete Grimmer lächelnd. Er habe an diesem Tag bereits einiges abarbeiten können – mehr als neu hinzugekommen sei.

Auch die Dauer kommunaler Vorhaben kam zur Sprache. Grimmer erläuterte, dass zwischen ersten Planungen, Haushaltsbeschlüssen, Ausschreibungen und Vergaben bis zur tatsächlichen Umsetzung oft einige Zeit vergehe. Wichtig sei ihm aber, dass die Vorhaben verwirklicht würden. Bei mehreren großen Projekten sei die Stadt bereits in der Umsetzung.

Sicherheit beschäftigt Jugendliche

Wie sicher sich junge Menschen in Crailsheim fühlen, war bereits ein wichtiges Thema bei der vom JGR organisierten Jugendkonferenz. Dort hatten Jugendliche berichtet, dass sie sich an bestimmten Orten und vor allem bei Dunkelheit unwohl fühlten. Grimmer beschrieb sein eigenes Sicherheitsempfinden in der Stadt als groß, zeigte aber Verständnis dafür, dass andere Menschen Situationen anders wahrnehmen. Auch er habe in der Vergangenheit unangenehme Erfahrungen gemacht. Jeder Vorfall sei einer zu viel. Der Kommunale Ordnungsdienst sei inzwischen auf acht Personen aufgestockt worden, erläuterte der Oberbürgermeister. Dessen Möglichkeiten seien dennoch begrenzt, da die Mitarbeitenden neben ihrer Präsenz im öffentlichen Raum weitere Aufgaben übernähmen. Für das subjektive Sicherheitsgefühl seien neben der tatsächlichen Sicherheitslage auch Beleuchtung, Sauberkeit und die Gestaltung öffentlicher Plätze wichtig. Moritz Thiel knüpfte daran mit einem konkreten Anliegen aus der Jugendkonferenz an: Besser beleuchtete Wege, insbesondere in Richtung ZOB, seien vielen Jugendlichen wichtig. Der Jugendgemeinderat wolle dazu einen Antrag stellen. Grimmer zeigte sich offen für entsprechende Vorschläge und regte an, auch alternative Wegstrecken zu prüfen. Vollständige Sicherheit könne die Stadt allerdings nicht gewährleisten. „Jeder ist auch gefordert, sich selbst Gedanken zu machen, sich von den Eltern abholen zu lassen oder sich in Gruppen zusammenzuschließen, wenn man sich alleine unsicher fühlt", sagte er.

Frauen in der Kommunalpolitik

Die Zusammensetzung des Gemeinderats beschäftigte die Jugendlichen ebenfalls. Der Frauenanteil liegt dort bei etwa 17 Prozent. Grimmer teilte die Einschätzung, dass mehr Frauen dem Gremium guttun könnten. Ihr Anteil unter den Kandidierenden sei vermutlich deutlich höher als unter den schließlich Gewählten. „Offenbar bekommen vor allem Männer die nötigen Stimmen." Die Jugendlichen vermuteten einen Zusammenhang mit der zusätzlichen Belastung durch Care-Arbeit und familiäre Aufgaben. Grimmer regte an, dass der Jugendgemeinderat überlegen könne, wie er für mehr Frauen in der Kommunalpolitik werben wolle. Die Stadtverwaltung müsse sich bei Wahlen jedoch neutral verhalten. Moritz Thiel brachte spontan eine Kampagne mit Blick auf die Kommunalwahl 2029 ins Gespräch.

Der bevorstehende Orange Day am 25. November rückte den Schutz von Frauen in den Blick. Die Stadt plant, den Bleichesteg erneut orange zu beleuchten. Das Jugendbüro beteiligt sich an einer kreisweiten Schuhaktion, bei der die ausgestellten Schuhe die gemeldeten Fälle von Gewalt gegen Frauen sichtbar machen sollen. Aus dem Jugendgemeinderat kam der Hinweis, dass vielen Menschen die Bedeutung der orangefarbenen Beleuchtung nicht bekannt sei. Grimmer verwies darauf, dass die Stadt bereits in der Vergangenheit über soziale Medien über den Hintergrund der Aktion informiert habe und dies erneut tun werde.



Der Austausch von Jugendgemeinderat und Oberbürgermeister dauerte eine gute Stunde.

Kritik am Umgang im Gemeinderat

Deutliche Worte fanden die Jugendlichen für den Umgangston im Gemeinderat. Sie schilderten, wie sie hitzige Debatten, persönliche Bemerkungen und gegenseitige Unterbrechungen erlebten. Dass sich Ratsmitglieder nicht ausreden ließen und Diskussionen mitunter in persönliche Auseinandersetzungen abglitten, stieß auf Unverständnis. Teilweise erinnere das Verhalten einzelner Ratsmitglieder eher an einen „Kindergarten" als an eine sachliche politische Debatte. Wer ein öffentliches Amt ausübe und die Interessen der Bürger vertrete, müsse auch bei unterschiedlichen Positionen respektvoll miteinander umgehen. Gerade für Jugendliche, die die Sitzungen verfolgten, sei ein solcher Umgang innerhalb des Gremiums wenig vorbildlich.

Grimmer bezeichnete solche Situationen und die teilweise herrschende Atmosphäre als „maximal unerfreulich". Er bemühe sich selbst darum, bei Provokationen die Ruhe zu bewahren. Zugleich nahm er alle Ratsmitglieder in die Verantwortung: „Ich glaube, alle Teilnehmenden sind alt genug, ihre Diskussionskultur zu reflektieren."

Als Oberbürgermeister könne er bei Störungen eingreifen, etwa eine Sitzung unterbrechen oder Ordnungsrufe erteilen. Den richtigen Zeitpunkt dafür zu finden, sei allerdings nicht immer einfach. Kontroverse Diskussionen und unterschiedliche Meinungen gehörten zur Demokratie. Entscheidend sei, dabei das gemeinsame Ziel nicht aus den Augen zu verlieren: das Beste für die Stadt zu erreichen.

Ernst genommen werden

Die Jugendlichen sprachen auch darüber, was Erwachsene bei jungen Menschen häufig unterschätzten. Eine Jugendgemeinderätin nannte den schulischen Druck und die hohen Erwartungen, die viele Jugendliche belasteten. Grimmer ergänzte, dass auch der Austausch zwischen unterschiedlichen Altersgruppen eine Herausforderung sein könne.

Auch fehlende Treffpunkte und die Schwierigkeit, Anschluss zu finden, beschäftigten die Jugendlichen. Der JGR möchte deshalb den Ratskeller mit neuen Angeboten stärker als Treffpunkt für unterschiedliche Altersgruppen etablieren. Neben dem Jugendzentrum sollen weitere Möglichkeiten entstehen, zusammenzukommen und Kontakte zu knüpfen.



In großer Runde tauschten sich die Mitglieder des Jugendgemeinderats mit Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer (Mitte hinten) aus.

Fotos: Stadtverwaltung

Was in Crailsheim gut läuft

Zum Abschluss wollte Moritz Thiel wissen, welche drei Dinge in Crailsheim aus Sicht des Oberbürgermeisters besonders gut funktionierten. Grimmer verwies zunächst auf die wirtschaftliche Vielfalt der Stadt. Sie bilde eine wichtige Grundlage dafür, dass Crailsheim auch angesichts der schwierigen kommunalen Finanzlage handlungsfähig bleibe. Dadurch könnten wichtige Vorhaben weiterverfolgt und umgesetzt werden. Als Beispiele nannte er die Schulentwicklungsplanung, den laufenden Neubau der Realschule zur Flügelau, die Modernisierung des Bahnhofs und die weitere Entwicklung der Innenstadt.

Als weiteren Pluspunkt hob Grimmer die Stadtverwaltung als Arbeitgeberin hervor. Er nehme eine hohe Arbeitszufriedenheit und ein gutes Miteinander unter den Beschäftigten wahr. Beides trage dazu bei, die vielfältigen Aufgaben zu bewältigen und Projekte für die Stadt voranzubringen.

IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim

Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim: Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Telefon +49 7951 403-0, stadtblatt@crailsheim.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger, Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden

Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 9801-0, Telefax 07953 9801-90, Internet: www.krieger-verlag.de

E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: anzeigen@krieger-verlag.de

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt", erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bildmaterial etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter einsetzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch gerade in Überschriften auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet explizit keine Wertung – wir möchten alle Geschlechter mit unserem Stadtblatt ansprechen.

VERWALTUNGSMITARBEITER

Neue Gesichter in vertrauten Strukturen

Unterschiedliche Lebensläufe, verschiedene berufliche Erfahrungen und ein gemeinsamer Arbeitsplatz: Lea Knorr, Sophia Kuhn und Sascha Sprenger haben in den vergangenen Monaten neue Aufgaben und Stellvertreterfunktionen bei der Stadt Crailsheim übernommen. Was sie ins Rathaus führte, welche Überraschungen der Verwaltungsalltag bereithielt und wie sie ihre neuen Rollen ausfüllen.

Wer neu in eine Verwaltung kommt, muss sich erst einmal zurechtfinden. Wer dann auch noch eine Führungsaufgabe übernimmt, hat gleich mehrere Herausforderungen auf einmal. Lea Knorr, Sophia Kuhn und Sascha Sprenger haben diese Aufgabe in den vergangenen Monaten angenommen. Seit Oktober 2025 beziehungsweise Februar 2026 verstärken sie die Stadtverwaltung in unterschiedlichen Funktionen. Die Probezeit haben sie offensichtlich alle drei überstanden. Zeit, sie und ihre Aufgaben etwas näher kennenzulernen.



Sophia Kuhn, Sascha Sprenger und Lea Knorr (von links) haben sich seit geraumer Zeit in den „Dienst des Horaffs" gestellt – und bereuen es keineswegs. Foto: Stadtverwaltung

Zwischen Heimatgefühl und neuen Dimensionen

Crailsheim war für Lea Knorr eigentlich nie wirklich fremdes Terrain. Geboren wurde die heute 27-Jährige zwar in Rothenburg ob der Tauber, aufgewachsen ist sie aber in Rot am See. Die Verbindung zur Horaffenstadt entstand schon früh: Klassenkameraden, Freundschaften und der Reitverein sorgten dafür, dass Crailsheim für sie immer eine wichtige Anlaufstelle blieb. Auch ihr Pferd stand damals hier im Verein. Das Reiten ist bis heute eines ihrer Hobbys, neben dem Fitnesssport. Inzwischen wird die Verbindung noch enger: Gemeinsam mit ihrem Partner plant sie den Umzug nach Crailsheim.

Beruflich ist Knorr bereits seit Oktober 2025 hier angekommen. Als Sachgebietsleiterin Dienstleistungen Bau und Stellvertreterin im Ressort Mobilität & Umwelt bringt sie Erfahrung aus der Kommunalverwaltung mit. Nach ihrer Ausbildung arbeitete sie zunächst in Rot am See, anschließend in Mögglingen. Dort war sie stellvertretende Hauptamtsleiterin und damit mit einem breiten Aufgabenspektrum betraut. In einer kleinen Gemeinde mit rund zehn Beschäftigten liefen viele Themen an wenigen Stellen zusammen. Auch das Bauamt war dort angesiedelt und gehörte im Wesentlichen zu ihrem Verantwortungsbereich.

„Ich habe festgestellt, dass mir das Spaß macht", sagt sie. Trotzdem wuchs der Wunsch, einmal in einer größeren Stadtverwaltung zu arbeiten. Die Stelle in Crailsheim kam da gerade recht.

Der Wechsel bedeutete durchaus eine Umstellung. „Es sind tatsächlich viele neue Aufgaben dazugekommen", erzählt Knorr. Zwar seien die Themen grundsätzlich vertraut, die Dimensionen und die Zahl der Beteiligten aber deutlich größer. Was sie dabei besonders schätzt, ist die Zusammenarbeit. „Wir haben ein super Team und viele gemeinsame Aufgaben. Hier ist man kein Einzelkämpfer." Dass die Abstimmung mit deutlich mehr Beschäftigten anspruchsvoller ist als in einem kleinen Rathaus, liegt auf der Hand. Einen großen Schock habe sie trotzdem nicht erlebt. Schließlich sei Verwaltung letztlich Verwaltung – und Flexibilität gehöre ohnehin zum Beruf.

Über 100 Jahre alte Akte

Einen etwas anderen Weg ins Rathaus nahm Sophia Kuhn. Die 28-Jährige kommt aus der Immobilienwirtschaft und sammelte ihre beruflichen Erfahrungen zunächst in großen Unternehmen. Ihr Studium der Immobilienmanagement- und Immobilienwirtschaft führte sie nach Kufstein in Österreich, wo sie den Bachelorabschluss erwarb. Den Master absolvierte sie anschließend berufsbegleitend an einer Fernuniversität. Während dieser Zeit arbeitete sie bereits in der freien Wirtschaft, später folgte eine weitere Stelle bei einem großen Unternehmen in Neckarsulm.

Der Wechsel zur Stadt Crailsheim war deshalb eine bewusste Entscheidung. „Die Stelle war einfach sehr interessant und vielseitig", erklärt Kuhn. Viele der Themen hätten sie bereits im Studium und in ihrem bisherigen Berufsleben begleitet. Dazu kam die Aussicht, in vergleichsweise jungen Jahren eine Führungsposition zu übernehmen. Seit Februar 2026 leitet sie das Sachgebiet Liegenschaften und ist Stellvertreterin im Ressort Immobilienmanagement.

Dass sich die Arbeit in der Verwaltung von der in einem Wirtschaftsunternehmen unterscheidet, merkte sie allerdings schnell. „Das war schon ein kleiner Kulturschock", räumt sie ein.

Fachlich könne sie zwar auf vieles zurückgreifen, die Abläufe seien aber an-

dere. Inzwischen habe sie sich gut eingefunden. Besonders wichtig sei ihr, Verantwortung zu übernehmen und hinter ihrem Team zu stehen. Auch die eigene Weiterentwicklung komme nicht zu kurz. Die Stadt unterstütze Fortbildungen und entsprechende Wünsche würden kaum abgeschlagen.
Ganz abgeschlossen ist die Orientierung trotzdem noch nicht. Gerade die vielen Schnittstellen innerhalb der Verwaltung und die Frage, wer bei welchem Thema der richtige Ansprechpartner ist, beschäftigen sie noch. Hinzu kommt eine Besonderheit ihres Arbeitsbereichs: Immobilien und Liegenschaften haben mitunter eine sehr lange Geschichte. Bei der Recherche in alten Unterlagen stieß Kuhn bereits auf eine Akte, die mehr als 100 Jahre alt war. „Da gibt es natürlich auch keinen Ansprechpartner mehr, den man fragen könnte." Wenn sie nicht gerade in solche historischen Unterlagen eintaucht, zieht es die gebürtige Aalenerin gerne nach draußen. Joggen, Wandern und Skifahren bieten den Ausgleich zum Büroalltag. Ihren Lebensmittelpunkt hat sie weiterhin in der Nähe von Aalen.

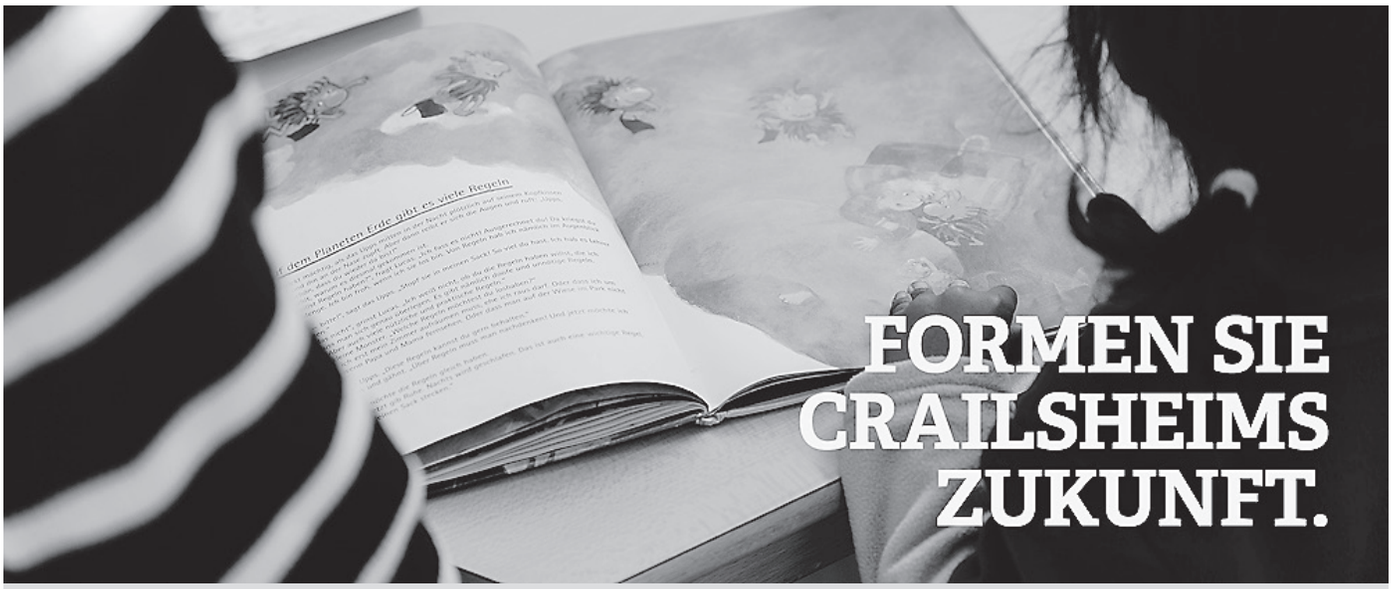
Von Sportgeschichten zur Stadtkommunikation

13 Jahre lang berichtete Sascha Sprenger als Sportjournalist über das internationale Geschehen. Später wechselte er in den Politik- und Wirtschaftsbereich, arbeitete als Desk-Chef bei der Heilbronner Stimme und zuletzt in der Pressestelle des Landratsamts Hohenlohekreis. Seit Oktober 2025 leitet der 50-Jährige das Sachgebiet Medien und ist stellvertretender Ressortleiter Digitales & Kommunikation der Stadt Crailsheim. Ein Wechsel, der nicht nur beruflich, sondern auch privat nahelag. Denn Crailsheim ist die Heimatstadt seiner Frau. Die Stadt kannte Sprenger deshalb bereits, auch das Volksfest war ihm bestens vertraut. Als er die Stellenausschreibung sah, sei die Entscheidung recht leicht gefallen. „Ich wollte näher dran sein an den Projekten und den Menschen." Im Landratsamt seien die Wege länger gewesen, vieles habe sich abstrakter angefühlt. In Crailsheim sei man unmittelbar dabei.
Das Aufgabengebiet und der Themenbereich sind breit. „Ich wusste, dass es viel ist, aber dass es so umfangreich ist, hätte ich nicht gedacht." Als Querschnittsbereich müsse sein Ressort von vielen Vorgängen im gesamten Rathaus etwas wissen. Die Schlagzahl sei hoch, die Zahl der Projekte groß. Und die Einarbeitung? „Die ist eigentlich nie abgeschlossen."
Gerade die Möglichkeit, Dinge weiterzuentwickeln, reizt ihn an der Aufgabe. Besonders die Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern verändert sich stetig. Mehr Video-Inhalte, eine stärkere Nutzung sozialer Medien und neue Wege der Information sind Themen, die Sprenger voranbringen möchte. Dabei gehe es um die richtige Mischung: „Social Media muss auch als Verwaltung seriös sein, darf aber nicht langweilig werden." Eine Gratwanderung, die Fingerspitzengefühl verlangt.
An einer funktionierenden Grundlage mangelt es ihm nicht. Die Homepage sei gut aufgestellt, die Pressearbeit laufe und auch die Social-Media-Kanäle seien etabliert. Vor allem aber habe er ein motiviertes Team vorgefunden, das trotz begrenzter personeller Ressourcen viel leiste und Lust auf neue Formate habe. Große Umwälzungen seien deshalb gar nicht nötig gewesen. Vielmehr gehe es darum, gemeinsam auf dem Bestehenden aufzubauen. „Das ist keine Pflichtaufgabe, sondern Leidenschaft", beschreibt Sprenger die Einstellung seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
Auch privat bleibt der Sport ein fester Bestandteil seines Lebens. Der verheiratete Vater zweier Kinder lebt in Wolpertshausen. Wenn er nicht gerade an der städtischen Kommunikation arbeitet, stehen unter anderem Tischtennis und Musik auf dem Programm.

Gute Zusammenarbeit braucht kurze Wege

So unterschiedlich die beruflichen Wege der drei auch sind, in einem Punkt stimmen ihre Erfahrungen überein: Die Zusammenarbeit mit den anderen Ressorts ist wichtig, manchmal herausfordernd, insgesamt aber gut. Gerade weil viele Aufgaben ineinandergreifen, sind Abstimmungen im Verwaltungsalltag unverzichtbar.
Knorr erlebt das beispielsweise bei Erschließungsverträgen und der Städtebauförderung. Hier sei man auf die Zuarbeit und das Wissen anderer Bereiche angewiesen. Kuhn muss sich die richtigen Ansprechpartner und Zuständigkeiten teilweise noch erschließen. Gerade bei neuen Themen sei es nicht immer einfach, auf Anhieb zu wissen, wer weiterhelfen kann. Sprenger wiederum setzt auf den direkten Kontakt: „Man muss einfach mit den Leuten reden und sich abstimmen." Er greife dafür lieber zum Telefon oder suche das persönliche Gespräch, statt eine lange E-Mail zu schreiben. Auch auf der Stellvertreterebene habe sich schnell ein gutes Miteinander entwickelt. Sprenger sieht darin einen Vorteil: Mehrere neue Gesichter seien in ähnlicher Zeit in ihre Funktionen gekommen, man finde gut zusammen. Natürlich laufe manche Abstimmung leichter als andere. Unüberwindbare Hürden gebe es aber nicht.
Für alle drei steht fest: Mit dem Ankommen ist die Einarbeitung nicht abgeschlossen. Neue Themen, Zuständigkeiten und Schnittstellen sorgen dafür, dass der Lernprozess weitergeht. Gerade das macht für sie einen Teil des Reizes aus. Knorr bringt kommunale Erfahrung aus kleineren Gemeinden mit, Kuhn verbindet wirtschaftliches Fachwissen mit einer neuen Führungsaufgabe und Sprenger seine journalistische Perspektive mit dem Anspruch, die städtische Kommunikation weiterzuentwickeln. Drei unterschiedliche Blickwinkel, die in der Stadtverwaltung zusammenkommen – und die zeigen, dass neue Impulse nicht zwangsläufig von außen kommen müssen, sondern manchmal einfach mit neuen Menschen ins Rathaus einziehen.

Ist Ihr Reisepass noch gültig?
Ob Ihr Reisepass noch gültig ist, erkennen Sie auf der Seite mit Ihrem Lichtbild unterhalb Ihres Geburtsdatums.



Zum 1. September 2027 suchen wir Verstärkung für unser Team:

PRAXISINTEGRIERTE AUSBILDUNG ZUM ERZIEHER (W/M/D)

IN UNSEREN KINDERTAGESSTÄTTEN
(RESSORT BILDUNG & WIRTSCHAFT) ZU BESETZEN

Hier wirst du bei uns aktiv:

- **Deine Ausbildung:** Du absolvierst eine dreijährige, zukunftssichere Ausbildung und erhältst dabei über die gesamte Zeit eine attraktive Ausbildungsvergütung
- **Während der Ausbildung:** Du sammelst wertvolle praktische Erfahrungen, indem du an zwei Tagen pro Woche aktiv in unseren städtischen Kindertageseinrichtungen mitwirkst
- **Fachlicher Teil:** Du eignest dir an drei Tagen pro Woche das theoretische Fundament an einer Fachschule für Sozialpädagogik an
- **In der Kindertagesstätte:** Du gestaltest den pädagogischen Alltag gemeinsam mit den Kindern, während dich eine erfahrene pädagogische Fachkraft einfühlsam und fachkundig anleitet und begleitet

Das bringst du mit:

- **Schulische Qualifikation:** Du hast einen mittleren Bildungsabschluss und das Berufskolleg für Praktikantinnen und Praktikanten erfolgreich absolviert oder du besitzt die Allgemeine oder Fachhochschulreife und hast bereits ein mindestens sechswöchiges Praktikum in einer Kindertageseinrichtung absolviert
- **Es geht auch mit Ausbildung:** Du bringst eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Kinderpflegerin bzw. Kinderpfleger mit
  oder du hast bereits eine mindestens zweijährige Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen und ein sechswöchiges Praktikum in einer Kindertageseinrichtung absolviert
- **Voller Einsatz:** Du zeichnest dich durch ein hohes Maß an Motivation und Engagement aus und bringst Freude an der täglichen Arbeit mit Kindern mit

Direkt überzeugend: unsere Benefits

- **Sicherheit und Perspektive:** ein sicherer Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst, Jahressonderzahlung, leistungsorientierte Prämie und betriebliche Altersvorsorge
- **Work-Life-Balance** im Blick: Gesundheitsmanagement und kostenfreie Sportkurse
- **Gemeinsam wachsen:** arbeiten in einem aufgeschlossenen Team sowie persönliche und fachliche Weiterentwicklung
- **Attraktives Benefitsystem:** monatlicher Einkaufsgutschein oder Firmenfitness-Angebot ergänzt mit einem Zuschuss zum Deutschland-Ticket

Interessiert? Dann gibt es hier weitere Auskünfte:
Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158
E-Mail: martina.hopf@crailsheim.de

Bitte nutze für deine Bewerbung bis spätestens 28. Februar 2027 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim · Marktplatz 1 · 74564 Crailsheim

SOZIALES

Wenn die Wohnung auf dem Spiel steht

Seit Juni unterstützt die Fachstelle zur Wohnungssicherung Menschen in Crailsheim, deren Mietverhältnis gefährdet ist. Das Angebot von der Stadt Crailsheim und der Erlacher Höhe wird bereits genutzt. Bislang haben 18 Haushalte die Beratung in Anspruch genommen. Auch das städtische Ordnungsamt vermittelt Betroffene an die Fachstelle – jetzt gibt es eine erste Bilanz.

„Als Stadt Crailsheim ist es uns ein zentrales Anliegen, Menschen in solch einer Zwangslage nicht alleine zu lassen. Wir wollen Obdachlosigkeit verhindern, bevor sie überhaupt entsteht", sagt Markus Schilp, stellvertretender Leiter des Ressorts Soziales und Kultur. Mit der Fachstelle der Erlacher Höhe habe die Stadt ein wichtiges, niederschwelliges Angebot direkt vor Ort geschaffen. Durch die enge Verzahnung von Beratung und präventiver Hilfe könnten Betroffene schneller und gezielter unterstützt werden, bevor ein tatsächlicher Wohnungsverlust entstehe. Die Partnerschaft sei ein wichtiges Signal für den sozialen Zusammenhalt in Crailsheim.



Freuen sich gemeinsam über die ersten Erfolge der Fachstelle für Wohnungssicherung (von links): Friedemann Boy (Erlacher Höhe), Jitka Mitlacher (Landratsamt), Markus Schilp (Stadt Crailsheim), Katja Kliemank (Stadt Crailsheim), Fabian Braun (Erlacher Höhe), Stefanie Schmeißer (Erlacher Höhe), André Frank (Erlacher Höhe) und Dekan Andreas Arnold.

Wohnung rechtzeitig sichern

Die Fachstelle richtet sich an Menschen, deren Wohnung in Gefahr ist – etwa durch Mietschulden, eine Kündigung, eine Räumungsklage oder eine drohende Zwangsräumung. Ziel ist es, frühzeitig Lösungen zu finden und den bestehenden Wohnraum zu erhalten.

Mit der Erlacher Höhe hat die Stadt dafür einen erfahrenen Partner an ihrer Seite. Das diakonische Sozialunternehmen mit Sitz in Schwäbisch Hall ist Teil des Diakonieverbunds DORNAHOF & ERLACHER HÖHE e. V. und Mitglied im Diakonischen Werk Württemberg.

„Wohnungslosigkeit ist eine existenzielle Notlage", betont André Frank, Vorstand der Erlacher Höhe. Deshalb setze die Fachstelle an, bevor Wohnungslosigkeit entstehe. Sie helfe dabei, Mietverhältnisse zu stabilisieren, Konflikte zu lösen und gemeinsam mit den Betroffenen Wege aus der Krise zu finden. Damit leiste sie einen wichtigen Beitrag zum sozialen Schutz der Menschen im Stadtgebiet Crailsheim. „Ein echter Lichtblick hier in Crailsheim", so Frank.

Beratung und Unterstützung

Die Fachstelle unterstützt Betroffene unter anderem dabei, Kontakt zu Vermietern aufzunehmen, ihre Rechte und mögliche Hilfen zu klären sowie Anträge zu stellen und Termine bei Behörden wahrzunehmen. Auch bei der Wohnungssuche und Fragen rund um Wohnberechtigungsscheine oder Wohngeld kann sie helfen. Bei Bedarf vermittelt sie an weitere Beratungs- und Unterstützungsangebote. Sie bildet damit eine Schnittstelle zwischen Mietern, Vermietern, Ämtern, Behörden und anderen Hilfsangeboten.

„Je früher wir gemeinsam nach Lösungen suchen, desto größer sind die Chancen, den Wohnraum zu erhalten", sagt Stefanie Schmeißer von der Fachstelle. Wohnen bedeute Sicherheit und Teilhabe. Deshalb sei es wichtig, Menschen bereits dann zu erreichen, wenn sich erste Schwierigkeiten abzeichneten. Die Fachstelle wolle zuhören, gemeinsam Lösungen entwickeln und Betroffene dabei unterstützen, ihre Wohnung zu sichern. „Wir freuen uns, dass wir von 18 Haushalten, die wir bisher beraten haben, schon vier erfolgreich abgeschlossen haben und neue Wohnungen gefunden oder die alte Wohnung erhalten konnten", berichtet Schmeißer. Vor allem bei größeren Familien oder wenn Sprachbarrieren hinzukommen, sei die Hilfe oft nicht einfach.

Die Beratung ist häufig aufwendig, das weiß auch Fabian Braun von der Erlacher Höhe, der die Abteilung Hohenlohe-Franken leitet. Die Fachstelle ist mit einer halben Stelle besetzt. Viele Menschen, die sich selbst melden oder von der Stadt vermittelt werden, bringen neben dem drohenden Wohnungsverlust weitere erhebliche Schwierigkeiten mit. Sie hätten oft einen „ordentlichen Rucksack" an Problemen, beschreibt Braun. Dazu gehörten etwa Sprachbarrieren oder besondere Belastungen in Familien, beispielsweise wenn Kinder pflegebedürftig seien oder eine Behinderung hätten. Der Unterstützungsbedarf gehe damit teilweise deutlich über die eigentliche Wohnungssicherung hinaus.

Das wirkt sich auch auf die Kapazitäten aus: Weil die Begleitung solcher komplexen Fälle viel Zeit erfordert, kann die Fachstelle weniger Haushalte gleichzeitig aufnehmen und betreuen.

Fortsetzung auf Seite 10

Fortsetzung von Seite 9

Die Unterstützung beschränkt sich deshalb häufig nicht allein darauf, den Wohnraum zu erhalten, sondern umfasst auch weitere Schritte, um die Lebenssituation der Betroffenen zu stabilisieren.

Stadtverwaltung eng eingebunden

Die Fachstelle wird gemeinsam von der Stadt Crailsheim und der Erlacher Höhe getragen und finanziert. Auch die Aktion Mensch beteiligt sich an der Finanzierung. Seit Beginn der Arbeit im Juni hat sich eine rege Zusammenarbeit mit den städtischen Anlaufstellen entwickelt. Besonders das Ordnungsamt vermittelt Menschen, denen der Verlust ihrer Wohnung droht, an die Fachstelle. Durch die kurzen Wege sollen Betroffene möglichst frühzeitig Unterstützung erhalten.

„Unser Ziel ist es, die Fachstelle von Anfang an gut mit den relevanten Stellen der Stadtverwaltung zu vernetzen und Schnittstellen gemeinsam zu gestalten – mit dem Ziel, Menschen bei drohendem Wohnungsverlust frühzeitig und wirksam zu unterstützen“, sagt Katja Kliemank, Koordinatorin für Soziale Arbeit. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, wie wichtig die enge Abstimmung zwischen den Beteiligten ist.



Die Fachstelle für Wohnungssicherung hat im Juni ihre Arbeit aufgenommen und konnte bereits vier Haushalten helfen. Fotos: Stadtverwaltung

Frühzeitig Unterstützung suchen

Die Fachstelle steht nicht erst dann zur Verfügung, wenn eine Kündigung oder Räumung unmittelbar bevorsteht. Auch wer merkt, dass sich Mietschulden aufbauen oder Schwierigkeiten mit dem Vermieter entstehen, kann sich beraten lassen. Das Angebot richtet sich ebenso an Vermieter, die gemeinsam mit ihren Mietern nach einer Lösung suchen möchten. Eine frühzeitige Kontaktaufnahme erhöht die Möglichkeiten, einen Wohnungsverlust abzuwenden.

Die Fachstelle zur Wohnungssicherung der Erlacher Höhe befindet sich in der Karlstraße 1 in Crailsheim. Ansprechpartnerin ist Stefanie Schmeißer, Telefon 07951 2978969, E-Mail hohenlohe-franken@erlacher-hoehe.de. Offene Sprechzeiten sind dienstags von 14.00 bis 17.00 Uhr und donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr.



Guter Geschmack im Gepäck

Mit der Baumwolltasche im Wochenmarkt-Stil können Karotten, Brot und Lauch stilsicher nach Hause gebracht werden.

Die schwarze Tasche ist mit einem bunten Horaffen aus Obst und Gemüse bedruckt und wirbt mit dem Claim: Guter Geschmack in der Tasche. Sie ist für 4,50 Euro im Bürgerbüro erhältlich.

SPIELPLÄTZE

Erst Bagger, dann Klettertürme

Auf den Spielplätzen in Maulach und Westgartshausen entstehen neue Spielmöglichkeiten. Ab dem 16. November werden dafür zunächst die Fundamente vorbereitet, bevor die neuen Geräte aufgebaut werden.

Wo gebaggert wird, entsteht nicht immer eine Baustelle, manchmal auch etwas zum Spielen. Auf den Spielplätzen in Maulach (Im Häspelesholz) und Westgartshausen (Im Veitswasen) stehen Veränderungen an: Neue Spielgeräte, darunter Klettertürme, sollen künftig für mehr Abwechslung sorgen.

Bevor geklettert und getobt werden kann, müssen allerdings erst einmal die Fundamente her. Ab Montag, 16. November, rücken deshalb die Bagger an. Ende November beziehungsweise Anfang Dezember werden die neuen Spielgeräte aufgebaut. Bis dahin braucht es noch ein wenig Geduld. Der Bagger-Einsatz ist schließlich nur der Anfang – das eigentliche Vergnügen folgt danach.



Die Animation zeigt, wie es am Ende in Maulach aussehen soll.
Foto: Krambamboul Spielelandschaften

FACHKRÄFTETAGE

Zu mir? Zu dir? Zu uns!

Dass die Stadtverwaltung Crailsheim als moderner, attraktiver Arbeitgeber vielfältige Möglichkeiten zur beruflichen und privaten Weiterentwicklung bietet, davon konnten sich die Interessierten am Wochenende im Rahmen der Fachkräftetage in der Arena Hohenlohe höchstpersönlich überzeugen. Die Mitarbeitenden der Stadt informierten über die breite Palette an Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten, stellten die Berufsfelder vor und teilten ihre eigenen Erfahrungen mit den Besucherinnen und Besuchern des Messestandes – und es waren nicht wenige, die sich über ihre Möglichkeiten als Quereinsteiger informierten oder direkt Interesse an einer ausgeschriebenen Stelle zeigten. Hier und da wurde am Glücksrad gedreht, und im besten Fall gewinnen dabei beide Seiten – nämlich dann, wenn die Stadt als Arbeitgeber schon bald neue Mitarbeitende begrüßen kann.



Foto: Stadtverwaltung

VERKEHRSBERUHIGUNG

Slalomfahrt in der Beuerlbacher Straße

Nach einer Verkehrsschau Ende 2025 wurde für die Beuerlbacher Straße beschlossen, dass dort drei Einengungen auf der Fahrbahn für einen ruhigeren Verkehrsfluss sorgen und eine bessere Querungshilfe für Fußgänger bieten sollen. Diese wurden nun angebracht.



Die drei neuen Verkehrsinseln engen die Fahrbahnbreite auf der Beuerlbacher Straße ein und sollen für Verkehrsberuhigung und eine bessere Querungsmöglichkeit an der Stelle sorgen. Foto: Stadtverwaltung

Rot-weiß gestreifte Warnschilder lassen die Verkehrsteilnehmenden in der Beuerlbacher Straße derzeit aufblicken: Dort hat der städtische Baubetriebshof drei neue Fahrbahneinengungen angebracht, die dafür sorgen sollen, dass der Verkehrsfluss ruhiger und langsamer wird und die den Fußgängern gleichzeitig das Überqueren der Straße einfacher machen sollen.

Hintergrund der Maßnahme war die Verkehrsschau Ende 2025, bei der über die Einengung der Fahrbahn an dieser Stelle als verkehrsrechtliche Anordnung entschieden wurde. Auf Höhe der drei neuen Verkehrsinseln verbleibt eine Restbreite der Fahrbahn von vier Metern, was automatisch dazu führt, dass die Verkehrsteilnehmenden an dieser Stelle langsamer und aufmerksamer fahren müssen.

„Es gab dort vonseiten der Anwohner viele Beschwerden über zu hohe Geschwindigkeiten, außerdem sind dort viele Schüler unterwegs“, sagt Hannes Baur, Ressortleiter Mobilität & Umwelt. Denn das Crailsheimer Schulzentrum wird aus östlicher Richtung von zahlreichen Schülerinnen und Schülern auf dem Fußweg erreicht, die hierbei eben die Beuerlbacher Straße überqueren müssen. Die Höchstgeschwindigkeit war zwar bisher schon auf 30 km/h reduziert, aufgrund des relativ geraden Streckenverlaufs wurde das Tempolimit aber oftmals nicht eingehalten. Dies soll sich nun mit der neuen Verkehrsmaßnahme ändern, sodass die Überquerung dort ein Stück weit sicherer und die Reduzierung auf Tempo 30 eingehalten wird.



Einfach und schnell zum Amt

Der Online-Dienst „Virtuelles Amt“ ergänzt das Serviceangebot der Crailsheimer Stadtverwaltung. Hierbei werden verschiedene Dienstleistungen auch vollständig digital angeboten – lange Wege oder Wartezeiten fallen also weg.

Bürgerinnen und Bürger können online einen Termin buchen und werden mit einer Sachbearbeiterin aus dem Bürgerbüro per Videochat verbunden. Gemeinsam werden die Anliegen dann online bearbeitet. Das „Virtuelle Amt“ kann von jedem internetfähigen Endgerät genutzt werden. Mehr dazu unter www.crailsheim.de/virtuelles-amt.

KULTURENTWICKLUNGSPLAN

Erste Ergebnisse liegen vor

Wie soll sich das kulturelle Leben in Crailsheim in den kommenden Jahren entwickeln? Welche Angebote und Räume werden benötigt und wie können künftig noch mehr Menschen am kulturellen Leben teilhaben? Mit der Fortschreibung der Kulturentwicklungsplanung beschäftigt sich die Stadt Crailsheim intensiv mit diesen Fragen. Nun liegen erste Ergebnisse vor, die als Grundlage für den weiteren Beteiligungsprozess dienen.

Die Fortschreibung der Kulturentwicklungsplanung wird von der auf Kulturentwicklung spezialisierten Kulturgold GmbH begleitet. Im ersten Schritt wurden bestehende Konzepte, Angebote und Strukturen untersucht. Ergänzend fanden 16 Interviews mit Expertinnen und Experten aus Kultur, Verwaltung, Politik und Stadtgesellschaft statt. Die Ergebnisse dieser Bestandsaufnahme sind nun in einem Zwischenbericht zusammengefasst.



Ein Ergebnis der Analyse ist, dass Crailsheim bereits über eine vielfältige Kulturlandschaft verfügt. Das Kulturwochenende ist das beste Beispiel dafür – doch es gibt auch noch ungenutzte Potenziale. Foto: Stadtverwaltung

Vielfältiges Angebot und starkes Ehrenamt

Die Analyse zeigt, dass Crailsheim bereits über eine vielfältige Kulturlandschaft verfügt. Zahlreiche Vereine, Initiativen und Einrichtungen gestalten mit ihren Angeboten das kulturelle Leben in der Stadt. Eine besondere Stärke ist dabei das große ehrenamtliche Engagement. Viele Veranstaltungen und kulturelle Aktivitäten werden erst durch den Einsatz engagierter Bürgerinnen und Bürger möglich.

Gleichzeitig macht der Zwischenbericht deutlich, wo Herausforderungen bestehen und Entwicklungspotenziale liegen. So erreichen bestehende Kulturangebote bislang nicht alle Bevölkerungsgruppen gleichermaßen. Insbesondere Jugendliche, Menschen mit Migrationsgeschichte und weitere bisher weniger vertretene Gruppen sollen künftig stärker angesprochen und in die Gestaltung des kulturellen Lebens einbezogen werden.

Weitere Themen sind die bessere Sichtbarkeit und Vernetzung kultureller Angebote, die Verfügbarkeit geeigneter Veranstaltungs- und Begegnungsräume sowie der Umgang mit begrenzten personellen und finanziellen Ressourcen.

Neue Räume und stärkere Zusammenarbeit

Neben den Herausforderungen zeigt die Bestandsaufnahme auch Chancen für die zukünftige Kulturentwicklung auf. Dazu zählen beispielsweise eine mögliche kulturelle Nutzung des Hangars sowie die Aktivierung leer stehender Räumlichkeiten in der Innenstadt. Auch eine engere Zusammenarbeit zwischen Kultur, Bildung, Sozialem und Stadtentwicklung bietet Potenzial, um bestehende Angebote weiterzuentwickeln und neue Zielgruppen zu erreichen.

Dabei geht es nicht allein darum, zusätzliche Veranstaltungen oder Angebote zu schaffen. Vielmehr sollen vorhandene Strukturen gestärkt, Akteurinnen und Akteure besser miteinander vernetzt und neue Möglichkeiten der kulturellen Teilhabe eröffnet werden.

Workshops als nächster Schritt

Mit dem vorliegenden Zwischenbericht ist die erste Phase der Kulturentwicklungsplanung abgeschlossen. Im nächsten Schritt sollen die bisherigen Erkenntnisse gemeinsam mit den Beteiligten vertieft und weiterentwickelt werden.

Dazu sind mehrere Workshops vorgesehen, in denen Kulturschaffende, Vereine, kulturelle Einrichtungen, Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verwaltung sowie der Stadtgesellschaft ihre Erfahrungen, Anregungen und Ideen einbringen können. Auf dieser Grundlage sollen zentrale Handlungsfelder definiert und konkrete, möglichst umsetzbare Maßnahmen für die kommenden Jahre entwickelt werden. Die Fortschreibung der Kulturentwicklungsplanung versteht sich damit ausdrücklich als gemeinschaftlicher Prozess. Ziel ist es, die Stärken der Crailsheimer Kulturlandschaft langfristig zu sichern, bestehende Herausforderungen anzugehen und das kulturelle Leben der Stadt gemeinsam zukunftsfähig zu gestalten.

Info: Der Zwischenbericht zur Kulturentwicklungsplanung ist auf der städtischen Internetseite unter https://www.kultur-crailsheim.de/kulturentwicklungsplanung abrufbar. Dort stehen auch weitere Informationen zum bisherigen Prozess und zu den nächsten Schritten zur Verfügung.

Wussten Sie schon? Der Rathausturm ist mit 57,5 m das höchste Gebäude der Stadt. Es folgen das Jagstbrückenhochhaus (53,2 m) und die Johanneskirche (48 m).

BLICK HINTER DIE KULISSEN

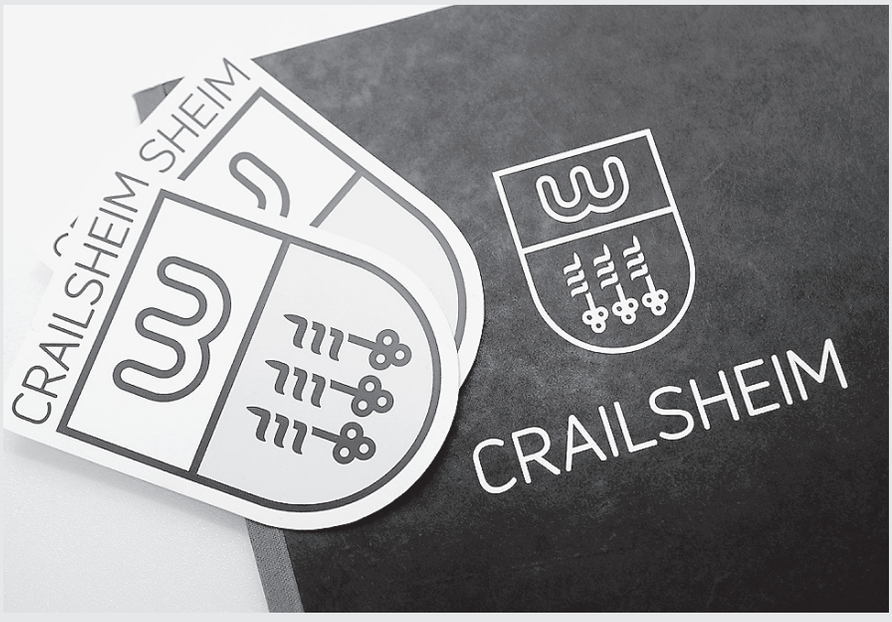
Crailsheimer City Tour begeistert mit spannenden Einblicken





Fotos: Stadtverwaltung

Rund 80 Interessierte nutzten Anfang November die Gelegenheit, bei der mittlerweile 14. Crailsheimer City Tour einen Blick hinter die Kulissen verschiedener Innenstadtbetriebe zu werfen. Aufgeteilt in vier Gruppen besuchten die Teilnehmenden die wunderbar, das Kultur.Gut, wo auch das Maklerkontor Einblicke in seine Arbeit gewährte, hierbeimir mit seinem Späti-Konzept sowie die Parfümerie Gimpel. Die Inhaberinnen und Inhaber stellten ihre individuellen Geschäftskonzepte, Ideen und Zukunftsvisionen vor und gewährten dabei persönliche Einblicke, die man im normalen Geschäftsalltag so nicht erhält. Besonders spürbar war die Leidenschaft, mit der die Unternehmerinnen und Unternehmer ihre Betriebe führen und die Crailsheimer Innenstadt bereichern. Kleine Goodiebags sorgten für zusätzliche Freude. Den gemütlichen Abschluss fand die Tour in der wunderbar, wo die Teilnehmenden verschiedene Köstlichkeiten probieren und den Abend gemeinsam ausklingen lassen konnten. Die City Tour wurde erneut gemeinsam von der Stadtverwaltung Crailsheim und dem Stadtmarketingverein Crailsheim organisiert und zeigte einmal mehr, wie vielfältig, engagiert und lebendig die Crailsheimer Innenstadt ist.



Crailsheim-Aufkleber
Die Aufkleber mit dem Logo der Stadtverwaltung sind zum einen als „klassische Variante“ in den Stadtfarben erhältlich, aber auch als Abzieh-Version mit einer silbernen Schriftfarbe. Diese Aufkleber sind vor allem fürs Auto gedacht, können aber auch auf anderen glatten Flächen genutzt werden.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Zum 1. September 2027 suchen wir Verstärkung für unser Team:

AUSBILDUNG ERZIEHER IM ANERKENNUNGSJAHR (W/M/D)

IN UNSEREN KINDERTAGESSTÄTTEN
(RESSORT BILDUNG & WIRTSCHAFT) ZU BESETZEN

Hier wirst du bei uns aktiv:

- **In der Kindertagesstätte:** Du gestaltest den pädagogischen Alltag gemeinsam mit den Kindern und wirst dabei von einer erfahrenen pädagogischen Fachkraft begleitend unterstützt und angeleitet
- **Im Team:** Du bringst dich als wertvolles Mitglied aktiv ein, nimmst an Teamsitzungen teil, steuerst eigene kreative Ideen bei und unterstützt uns bei vielseitigen Projekten
- **Bei den Kleinsten:** Du begleitest, förderst und dokumentierst die individuellen Bildungs- und Entwicklungsprozesse der Kinder mit viel Sachverstand und Einfühlungsvermögen
- **Im Austausch mit den Eltern:** Du gestaltest eine wertvolle und vertrauensvolle Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit den Eltern
- **Während der Ausbildung:** Du absolvierst mit dem Anerkennungsjahr den erfolgreichen Abschluss deiner Ausbildung zum Erzieher/zur Erzieherin und erhältst in dieser Zeit eine attraktive Vergütung

Das bringst du mit:

- **Schulische Qualifikation:** Du hast den schulischen Teil deiner Ausbildung an einer Fachschule für Sozialpädagogik erfolgreich abgeschlossen
- **Voller Einsatz:** Du zeichnest dich durch ein hohes Maß an Motivation und Engagement aus und bringst vor allem große Freude an der täglichen Begleitung von Kindern mit
- **Sozialkompetenz:** Du überzeugst durch Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit sowie Empathie

Direkt überzeugend: unsere Benefits

- **Sicherheit und Perspektive:** ein sicherer Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst, Jahressonderzahlung, leistungsorientierte Prämie und betriebliche Altersvorsorge
- **Work-Life-Balance im Blick:** Gesundheitsmanagement und kostenfreie Sportkurse
- **Gemeinsam wachsen:** arbeiten in einem aufgeschlossenen Team sowie persönliche und fachliche Weiterentwicklung
- **Attraktives Benefitsystem:** monatlicher Einkaufsgutschein oder Firmenfitness-Angebot ergänzt mit einem Zuschuss zum Deutschland-Ticket

Interessiert? Dann gibt es hier weitere Auskünfte:
Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158
E-Mail: martina.hopf@crailsheim.de

Bitte nutze für deine Bewerbung bis spätestens 28. Februar 2027 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim · Marktplatz 1 · 74564 Crailsheim

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Steuerbescheid

Die gegen die Global Safety Sicherheitsdienst GmbH, letzte bekannte Anschrift: Kurmärkische Straße 12; 10783 Berlin, erlassenen Steuerbescheide der Stadt Crailsheim vom 10.04.2024, 12.07.2024 und 26.11.2025, Buchungszeichen: 5.0101.002050.5, können postalisch nicht zugestellt werden.
Gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 1 LVwZG (Landesverwaltungszustellungsgesetz Baden-Württemberg) wird hiermit eine öffentliche Zustellung der Steuerbescheide in Form einer öffentlichen Bekanntmachung angeordnet.
Es wird darauf hingewiesen, dass die öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang setzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.
Die entsprechenden Steuerbescheide können im Steueramt der Stadt Crailsheim während der Öffnungszeiten des Rathauses entgegengenommen werden.
Kontakt: SG Finanzen & Abgaben, Steueramt, Zimmer 1.30, Marktplatz 1, Telefon: + 49 7951 403-1234, E-Mail: steueramt@crailsheim.de
Crailsheim, 3. November 2026
Im Auftrag gez. Friederike Jakob

ENTDECKEN SIE UNSERE
SOZIAL PLATT FORM
Der digitale Wegweiser zu sozialen Leistungen, Hilfen und Angeboten in unserer Stadt. Jetzt reinklicken:
www.sozialplattform-crailsheim.de

MELDEPFLICHT VON TIEREN

Bekanntmachung der Tierseuchenkasse (TSK) Baden-Württemberg Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart

Meldestichtag zur Veranlagung zum Tierseuchenkassenbeitrag 2027 ist der 1. Januar 2027.
Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2026 versandt (abweichender Meldebogenversand für Bienen).
Sollten Sie bis zum 1. Januar 2027 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie bitte bei der Tierseuchenkasse an.
Die Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 31 des Gesetzes zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung.
Viehhändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2027 meldepflichtig. Die bei der Tierseuchenkasse bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2027 einen Meldebogen.

Melde- und beitragspflichtige Tiere sind:
- Pferde
- Schweine
- Schafe
- Hühner
- Truthühner/Puten

Meldepflichtige Tiere sind:
- Bienenvölker, jährlicher Stichtag 1. Mai (unabhängig von der Mitgliedschaft im Verein), alle der Tierseuchenkasse bekannten Bienenhalter werden rechtzeitig angeschrieben.

Nicht zu melden sind:
- Rinder, einschließlich Bisons, Wisenten und Wasserbüffel (trotzdem beitragspflichtig). Die Daten werden aus der HIT-Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.

Nicht meldepflichtig sind u.a.:
- gefangen gehaltene Wildtiere (z. B. Damwild, Wildscheine), Esel, Ziegen, Gänse und Enten.

Wenn bis zu 25 Hühner und/oder Truthühner gehalten werden und keine anderen beitragspflichtigen Tiere (s. o.) vorhanden sind, entfällt derzeit die Melde- und Beitragspflicht für die Hühner und/oder Truthühner.
Es spielt keine Rolle, ob die Tiere in einem landwirtschaftlichen Betrieb oder in einer reinen Hobbyhaltung stehen – für die Meldung ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamttierbestand je Standort zu melden.
Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung beim zuständigen Veterinäramt gemeldet werden.

Meldung an HIT:
Schweine, Schafe und/oder Ziegen sind, unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse BW, bis 15. Januar 2027 an HIT zu melden. Die Tierseuchenkasse BW bietet an, die Stichtagsmeldung an HIT zu übernehmen. Nähere Informationen finden Sie auch auf dem Informationsblatt als Anlage zum Meldebogen und auf der Homepage unter www.tsk-bw.de.
Auf der Homepage finden Sie auch weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht sowie zu Leistungen der Tierseuchenkasse BW und über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Infos gibt es auch per Telefon unter 0711 9673-666 oder per E-Mail an beitrag@tsk-bw.de.

Wo erhalte ich einen Parkausweis?
Parkausweise können bei Frau Rossmanith oder Frau Sachs im Bürgerbüro beantragt werden.

TERMINE ORTSTEILE

Onolzheim

Christbaum-Anleuchten
In diesem Jahr findet am Freitag, 27. November, wieder das traditionelle „Christbaum-Anleuchten" statt. Beginn ist um 18.00 Uhr auf dem Schulhof in Onolzheim. Alle sind herzlich eingeladen.

Ortschaftsratssitzung
Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Onolzheim findet am Mittwoch, 18. November 2026, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal der Geschäftsstelle Onolzheim statt. Tagesordnung: 1. Anfragen Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte, 2. Bausachen, 3. Termine Ortschaftsratssitzungen 2027, 4. Verschiedenes, 5. Bekanntgaben und Anfragen.

Ortsübliche Bekanntgaben
Die im Stadtblatt veröffentlichten ortsüblichen Bekanntgaben werden in der Fassung abgedruckt, die zum Redaktionsschluss aktuell ist.
Nachträgliche oder kurzfristige Änderungen, beispielsweise bei den Tagesordnungen, finden Sie über nebenstehendem QR-Code oder direkt unter www.crailsheim.de/ris.

Wo erhalte ich den Landesfamilienpass? Der Landesfamilienpass ist beim Bürgerbüro erhältlich und kann dort auch verlängert werden.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Abteilung Kernstadt

Mo., 16.11., 19. Uhr: Übung PA-Träger 1. Zug.

Abteilung ABC-Zug

Di., 17.11., 19.00 Uhr: Übung ABC-Zug in der Wache 2.

Wo erhalte ich Beglaubigungen und was muss ich beachten?
Beglaubigungen erhalten Sie im Bürgerbüro. Bitte denken Sie daran, das Original mitzubringen. Die Amtliche Beglaubigung von Dokumenten von oder zur Vorlage bei einer Deutschen Behörde kostet 9,52 Euro, das selbe Dokument ab der zweiten Beglaubigung die Hälfte. Kopien kosten 2,02 Euro, jede weitere des selben Dokuments 1,01 Euro.

AUS DEN PARTNERSTÄDTEN

SCHÜLERAUSTAUSCH 2026/2027

Von Schnitzel über Kürbis bis zum Freizeitpark

Mikeayla Engidaw, die aktuelle Austauschschülerin aus der amerikanischen Partnerstadt Worthington, Minnesota, lebt seit rund drei Monaten in Crailsheim. In dieser Zeit hat sie bereits viele schöne Erinnerungen und Erlebnisse sammeln dürfen, die sie in ihrem ersten Brief mitteilt.

Hallo Crailsheim!
Ich heiße Mikeayla Engidaw und ich bin die Austauschschülerin von Worthington für Crailsheim im Jahr 2026/2027. Ich bin 16 Jahre alt und habe drei Geschwister. Meine Hobbys sind Musik und Tagebuch schreiben.
In meinen ersten Tagen habe ich auch Kingstin Nguyen getroffen. Er war der Austauschschüler in Crailsheim im Jahr 2025/2026. Er hat mir einige seiner Freunde vorgestellt und mir die Stadt gezeigt. Das war sehr nett von ihm.
In meiner ersten Woche in Crailsheim habe ich viele neue Dinge erlebt. Ich habe zum ersten Mal Döner gegessen und es war sehr lecker. Ich war auch zum ersten Mal in einem deutschen Supermarkt. Im Deutschunterricht in den USA habe ich bereits etwas über das System Pfand gelernt, deshalb war es cool, das im echten Leben zu sehen.

Immer viel zu tun
Ich bin mittlerweile seit drei Monaten in Deutschland und das ist unglaublich. Ich habe immer viel zu tun, deshalb habe ich noch nicht so viel Heimweh. Meine Gastfamilie, die Kaisers, sind sehr nett und freundlich. Sie haben mir schon viele verschiedene Städte gezeigt. Ich hatte auch die Möglichkeit, bei einem American-Football-Spiel der Crailsheim Praetorians zu sein. Mein Gastvater Thomas ist der Trainer. Das war ein schönes Gefühl, weil es mich an mein Zuhause erinnert hat.
Kurz danach war das Kulturwochenende. Es war sehr schön, die verschiedenen Aufführungen zu sehen. Ich durfte Fiona und ihrer Cousine Marie auch dabei helfen, Pins zu verkaufen. Dabei konnte ich mein Deutsch üben. Das war eine tolle Gelegenheit.

Städtetrips und Freizeitparks
Außerdem habe ich auch viele verschiedene Städte besucht. Ich war in Schwäbisch Hall, dort gab es viele Geschäfte und schöne Häuser. Eine andere Stadt war Rothenburg. Dort gibt es einen wunderschönen Weihnachtsladen, der das ganze Jahr geöffnet ist. Das war so cool. Ebenso war ich mit Vanessa und ihrer Schwester Madi in Heidelberg, wo wir das Schloss besucht haben. Es war wunderschön. Im Sommer war ich mit Thomas und Fiona im Freizeitpark Tripsdrill und auch im Palm Beach. Ich liebe Achterbahnen und Freizeitparks. Ich hatte sehr viel Spaß und bin mit vielen verschiedenen Fahrgeschäften gefahren. Ich habe sogar ein cooles Souvenir-Glas aus Tripsdrill bekommen. Im Palm Beach war es auch sehr schön. Es gab viele verschiedene Wasserrutschen, die sehr cool waren. Ich war sogar mutig und bin die Looping-Rutsche gerutscht.

Neue kulinarische Erfahrungen
In meinen drei Monaten in Deutschland habe ich viele leckere Gerichte probiert. Zum Beispiel habe ich Schnitzel und Spätzle gegessen. Schnitzel ist eines meiner Lieblingsgerichte.

Fortsetzung auf Seite 18

AUS DEN PARTNERSTÄDTEN

Fortsetzung von Seite 17

Ich habe auch Kartoffelsalat zum ersten Mal probiert. Meine Gastoma „Oma Vroni“ macht ihn, und er schmeckt wirklich am besten. Mein Gastvater Thomas kocht viele von den Gerichten, die ich probiert habe. Er ist ein sehr guter Koch.

Meine Gastmutter Anna-Lena ist auch sehr lieb und fürsorglich. Abends gehe ich sehr gerne mit ihr und meiner kleinen Gastschwester Flora spazieren. Anna-Lena hört mir zu, wenn ich Probleme oder Fragen habe, und das freut mich, weil sie gibt mir das Gefühl, verstanden zu werden.

Meine kleine Gastschwester Flora ist zwei Jahre alt. Es macht viel Spaß, Zeit mit ihr zu verbringen. Ich habe in Worthington selbst drei Geschwister und bin die Älteste. Deshalb ist es eine neue Erfahrung für mich, Zeit mit Flora zu verbringen. Es ist aber auch schön und gibt mir ein Gefühl von Zuhause. Ich kann mit Flora Deutsch sprechen und sie versteht mich sogar. Ich spiele sehr gerne mit ihr im Garten oder lese Bücher mit ihr.

Die Familie Kaiser ist sehr nett zu mir. Ich bin sehr dankbar für alles, was sie für mich machen. Ich genieße die Zeit mit meiner Gastfamilie und bin sehr froh, dass sie mich aufgenommen hat.

Urlaub, Schule und neue Freunde

Fiona war die Austauschschülerin von Crailsheim im letzten Jahr. Sie ist meine Gastschwester, und es macht sehr viel Spaß, Zeit mit ihr zu verbringen. Wir fahren zusammen an verschiedene Orte in der Nähe von Crailsheim, hören Musik und haben viel Spaß. Ich habe schon viele schöne Dinge mit Fiona erlebt und bin sehr dankbar dafür.

Kurz bevor die Schule losging, war ich auch eine Woche in Südfrankreich in der Nähe von Montpellier. Ich war mit Thomas, Fiona und Marci, einem Freund von Thomas, dort. Es war eine sehr schöne Zeit. Ich war zum ersten Mal am Mittelmeer und der Strand war wunderschön. Außerdem waren wir auch auf einem Stadtfest und bei einem typisch französischen Stier-Rodeo. Wir haben viele schöne Städte gesehen. Ich bin sehr dankbar, dass ich diese Reise machen durfte und neue Orte



Mikeayla Engidaw an ihrem ersten Schultag mit Gastschwester Fiona in Crailsheim.

sehen konnte. Außerdem hatte ich die Möglichkeit, nach Ludwigsburg zu fahren. Dort haben wir eine Kürbisausstellung besucht. Es gab viele Kürbisse mit verschiedenen und sehr coolen Designs. Einige Kürbisse sahen wirklich besonders aus. Ich war mit Elfride, Matti, Lilli und ihrer Familie dort. Wir hatten zusammen sehr viel Spaß. Ich fand es sehr interessant und cool, wie sie die Kürbisse gestaltet haben.

Außerdem war ich mit der Familie Wilhelm in München shoppen. Wir haben Sachen für den Schulanfang gesucht. Ich habe viele schöne Dinge gefunden. Wir waren in verschiedenen Geschäften, danach haben wir in einem Burger-Restaurant gegessen. Die Smash Burger waren sehr lecker. München ist auch eine sehr schöne Stadt.

Die Schule ist sehr interessant. Sie ist ganz anders als in den USA. In Worthington haben wir keine Pausen zwischen den Unterrichtsstunden. Aber hier in Deutschland haben wir Pausen. Das finde ich sehr interessant und ehrlich gesagt mag ich die Pausen sehr. Außerdem habe ich Kochunterricht, und ich liebe ihn. Ich habe in der Schule auch viele neue Freunde gefunden. Wir haben uns schon oft nach der Schule getroffen und zusammen Zeit verbracht. Ich bin sehr dankbar, dass ich sie kennenlernen durfte. Am Anfang war ich ein bisschen nervös, weil ich in der 12. Klasse bin. Aber alle waren sehr nett und freundlich zu mir. Ich habe mich sehr willkommen gefühlt. Außerdem haben wir bald eine Klassenfahrt nach Polen. Das wird bestimmt sehr spannend. Ich freue mich schon sehr darauf und kann es kaum erwarten, in meinem nächsten Brief davon zu erzählen.

Zum ersten Mal Fränkisches Volksfest

Das Volksfest war eine unglaublich schöne Erfahrung. Ich erinnere mich, dass ich im Unterricht in den USA darüber gelernt habe. Es war sehr schön, beim Umzug mit meinem Dirndl mitzulaufen. Es gab auch viele verschiedene Fahrgeschäfte, und ich liebe das. Mein Lieblingsfahrgeschäft waren die Autoscooter. Auch das Essen war ein Highlight. Es gab so viele verschiedene Sachen, und ich habe mich sehr gefreut, viele neue Dinge zu probieren. Meine Lieblingssnacks waren Schokofrüchte mit Erdbeeren und Weintrauben. Ich durfte auch ins Festzelt gehen, und es war unglaublich. Die Musik war sehr gut und ich habe sogar mit meinen Freunden Leonisa, Matti und Leon auf einer Bank getanzt. Danach habe ich mit meiner Gastfamilie das Feuerwerk angeschaut. Es war wunderschön. Vor dem Feuerwerk gab es auch eine Show. Ich fand sie sehr interessant und cool. Insgesamt hat mir das Volksfest sehr gut gefallen. Ich hatte auch schon ein

AUS DEN PARTNERSTÄDTEN



Beim Kulturwochenende half die Austauschschülerin fleißig mit, die Ansteckpins zu verkaufen.



Ausflüge gehören zu ihrem Alltag in Deutschland, wie beispielsweise das große Kürbisbeet in Ludwigsburg. Fotos: privat

paar Mal die Möglichkeit, ins Kino zu gehen. Zuerst war ich mit Matti im Kino. Wir haben Spider-Man gesehen, und es war sehr schön. Am Anfang war es ein bisschen schwer, alles zu verstehen. Aber ehrlich gesagt habe ich ziemlich viel verstanden. Danach war ich mit Fiona, Ewin und Nastja im Kino. Ewin und Nastja sind auch in meiner Klasse. Insgesamt hatte ich eine sehr schöne Zeit mit meinen Freunden. Ich gehe auf jeden Fall bald wieder ins Kino. Außerdem habe ich mit Musikunterricht an der Musikschule angefangen. Es macht mir sehr viel Spaß. Ich habe das Gefühl, dass meine Stimme schon viel besser geworden ist. Meine Musiklehrerin ist sehr lieb, und ich bin sehr dankbar für ihre Hilfe und Unterstützung. Eine andere Aktivität nach der Schule sind Purple Twisters. Das ist eine Cheerleading-Gruppe, und es macht mir viel Spaß. Als ich jünger war, habe ich getanzt und Cheerleading gemacht. Deshalb ist es eine sehr schöne Erfahrung für mich, wieder damit anzufangen.

Ich bin sehr dankbar für diese Erfahrung, aber gleichzeitig vermisse ich die Menschen aus Worthington.

Liebe Grüße

Mikeayla Engidaw

GASTFAMILIEN GESUCHT

Freundschaft über Kontinente hinweg

Was einst als Hilfe begann, wurde zu einer Freundschaft, die keine Grenzen kennt: Die Städtepartnerschaft zwischen Crailsheim und Worthington. Zum 80-jährigen Jubiläum werden für Mai 2027 Gastfamilien gesucht, die die amerikanischen Freunde eine Woche lang bei sich aufnehmen.

Dass die Verbindung zwischen der Horaffenstadt und der Stadt Worthington im Bundesstaat Minnesota etwas ganz Besonderes ist, zeigt allein schon ein Blick in die Geschichte: Die Partnerschaft besteht seit 1947 und ist damit die älteste deutsch-amerikanische Städtepartnerschaft. Was als Hilfe für die notleidende Stadt Crailsheim nach dem Zweiten Weltkrieg begann, hat sich über die Jahre zu einer echten Freundschaft entwickelt.

Anlässlich des 80-jährigen Bestehens dieser Partnerschaft werden für den Zeitraum vom 3. bis 10. Mai 2027 nun Gastfamilien in Crailsheim gesucht, die die Freunde aus Worthington während ihres Besuches bei sich aufnehmen können.

Info: Privatpersonen und Familien, die gerne bereit sind, Gäste aus der amerikanischen Partnerstadt Worthington im Mai 2027 bei sich aufzunehmen, können sich beim Städtepartnerschaftsbeauftragten Christoph Salinger melden, per Telefon unter 07951 403-1292 oder per E-Mail an christoph.salinger@crailsheim.de.



Pin im Bürgerbüro

Im Bürgerbüro ist der Pin mit dem Logo der Stadtverwaltung für 1 Euro erhältlich.

AUS DEN PARTNERSTÄDTEN

STÄDTEPARTNERSCHAFT WORTHINGTON

Zeitzeugen gesucht

Seit 80 Jahren besteht die Städtepartnerschaft zwischen der amerikanischen Stadt Worthington im Bundesstaat Minnesota und der Stadt Crailsheim. Zum Jubiläum im Jahr 2027 werden Zeitzeugen gesucht.

Eine Reise dahin zurück, wie alles begann: Dies soll anlässlich des 80-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Crailsheim und Worthington aufzeigen, wie sich aus einer Hilfsaktion im Jahr 1947 bis heute eine Freundschaft über Kontinente hinweg entwickelt hat.

Gesucht werden hierfür Zeitzeugen, die damals aus Worthington ein Carepaket bekommen haben oder die jemanden kennen, der eines erhalten hat. Jeder, der mithelfen kann oder vielleicht selbst Zeitzeuge ist, darf sich gerne bei Christoph Salinger, Städtepartnerschaftsbeauftragter der Stadt Crailsheim, unter Telefon 07951 403-1292 oder per E-Mail an christoph.salinger@crailsheim.de melden.

VHS-VERANSTALTUNGEN

AQUARELLMALEREI

Erste Versuche in Botanical Art



Dozentin Cèlia Egea
Foto: privat

In diesem Kurs erfahren die Teilnehmenden, dass Aquarellmalerei leichter zu erlernen ist, als es zunächst vielleicht scheint (A20711). Denn für den Einstieg in diese vielseitige Maltechnik ist es nie zu spät. Schritt für Schritt entstehen florale Motive, an denen sich der Umgang mit Formen, Farben und räumlicher Wirkung besonders gut üben lässt. Die erlernten Techniken und Kenntnisse können anschließend ganz einfach auf andere Motive und Objekte übertragen werden. Beginn ist am 14. November um 9.00 Uhr in der vhs, Raum 20.

VHS-VERANSTALTUNGEN

Wochenspiegel vhs vom 26. November bis 2. Dezember 2026

GESELLSCHAFT UND WISSEN

Online-Vortrag: Flora incognita – mehr als Pflanzenbestimmung, Dr. Michael Rzanny, Do., 26.11., 18.00 - 19.30 Uhr
Stark in Herz und Hirn – Sicherheit erleben in unsicheren Zeiten, Dr. Michael Schwelling, Do., 26.11., 18.00 - 21.00 Uhr
Lebensraum Garten: Mit naturnaher Gestaltung die Artenvielfalt fördern, Aniela Arnold, Do., 26.11., 19.00 - 20.30 Uhr
Erbrecht kompakt: Gesetzliche Erbfolge und Pflichtteilsrecht, Dennis Arendt, Do., 26.11., 19.00 - 20.45 Uhr
Wildniscamp – ein Abenteuer im Wald für Kinder von 6 - 12 Jahren, Oliver Eyth, Fr., 27.11., 14.00 - 17.00 Uhr
Obstbaum-Schnittkurs, Christiane Karger, Sa., 28.11., 9.00 - 14.00 Uhr
vhs.wissen live: Not am Mann. Die Erfindung toxischer Männlichkeit, So., 29.11., 19.30 - 21.00 Uhr
Die Kraft der Gewohnheiten – Wie Gewohnheiten, Routinen und Rituale uns helfen, Walter R. Kaiser, Di., 01.12., 18.30 - 20.00 Uhr
Crailsheimer Stadtgespräch mit Ingo Hasselbach, Di., 01.12., 19.00 - 21.00 Uhr

KUNST UND KREATIVITÄT

Vortrag: Menschenrechte: Warum sie überall gelten und nicht bloß „westlich" sind, Heiner Bielefeldt, Do., 26.11., 19.00 - 20.30 Uhr
Workshop: Drechseln, Andreas Ströbel, Sa., 28.11., 9.00 - 16.00 Uhr
Lettering, Ines Weidenbacher, Sa., 28.11., 11.00 - 16.00 Uhr
Kunstfrühstück: Kunst – Markt – Kommerz: Gustav Klimts Nuda Veritas (1899), Ursula Angelmaier, Di., 01.12., 9.30 - 11.00 Uhr

GESUNDHEIT

Festliche Cupcakes für Weihnachten, Stephanie Sackreuter, Sa., 28.11., 13.30 - 18.30 Uhr
Online-Vortrag: Moderne saisonale Küche mit Jankalicious, Janka, Mi., 02.12., 18.00 - 19.30 Uhr
Vortrag: Was Sie zum E-Rezept wissen sollten, Stephanie Berger, Mi., 02.12., 19.00 - 20.30 Uhr

SPRACHEN

Prüfung telc Deutsch B1, Sa., 28.11., 9.00 - 16.00 Uhr
Erstorientierungskurs, Archana Sundar, Di., 01.12., 8.30 - 12.30 Uhr

BERUF UND EDV

Microsoft Teams – Grundlagen und effiziente Zusammenarbeit im Team, Martin Dorfi, Do., 26.11., 18.30 - 21.45 Uhr
Online-Kurs: Finanzbuchhaltung in SAP S/4HANA, Fr., 27.11., 13.00 - 18.00 Uhr
Outlook für Fortgeschrittene, Martin Dorfi, Mo., 30.11., 18.30 - 21.45 Uhr

WORKSHOPS

Kreatives Schreiben

Am 20. November beginnen bei der vhs zwei abwechslungsreiche Kreativkurse rund um das Schreiben. Wer Freude am Schreiben hat und seine eigene Kreativität entdecken oder weiterentwickeln möchte, ist im Kurs von Jenny Wozilka genau richtig (A20210). Die Dozentin ist Mitglied im Segeberger Kreis und verfügt über zahlreiche Weiterbildungen im Bereich Kreatives Schreiben. Als zertifizierte Leiterin von Schreibwerkstätten verbindet sie ihre fachliche Kompetenz mit langjähriger pädagogischer Erfahrung. Im Online-Kurs von Thomas Opfermann dreht sich alles um das Haiku, eine der bekanntesten Lyrikformen der japanischen Dichtung (A20235W). Die Teilnehmenden lernen den geschichtlichen Ursprung kennen und beschäftigen sich mit den Besonderheiten des Haikus in deutscher Sprache. Darüber hinaus werden typische Merkmale und Stilmittel dieser besonderen Gedichtform vermittelt.

VHS-VERANSTALTUNGEN

RUND UMS RECHT

Ehe, Scheidung, Familie und Erbschaften

An der vhs werden im November gleich drei Vorträge zu Rechtsthemen angeboten. Die Fachanwältin für Familienrecht Petra Piorr-Walter informiert am Mittwoch, 25. November, ab 19.30 Uhr über rechtliche Aspekte bei Eheschließung und Scheidung. Erörtert werden Fragen rund um Eheverträge. Auch Erbverträge und Scheidungsfolgenvereinbarungen werden behandelt. Außerdem geht es um die rechtlichen Folgen bei Scheidungen, um Zugewinn- und Vermögensauseinandersetzungen, Sorgerecht und Umgangsrecht sowie Unterhaltszahlungen. Die vhs bittet um rechtzeitige Anmeldung (A10325). Für Kurzentschlossene gibt es schon am 17. November den Infoabend von Carmen Look mit dem Titel „Der Familienpool. Vermögen gerecht verteilen sowie sicher und generationenübergreifend erhalten“ (A10318).
Einen weiteren Vortrag zum Erbrecht gibt es dann mit „Erbrecht kompakt: Gesetzliche Erbfolge und Pflichtteilsrecht“ und dem Rechtsanwalt Dennis Arendt am 26. November ab 19.00 Uhr (A10308).

KURS VERSCHOBEN

Einführung in den 3D-Druck



Dozent Andreas Schlenker
Foto: privat

Der im November geplante 3D-Druck-Kurs an der vhs, in dem an praktischen Beispielen erprobt wird, dreidimensionale Objekte am Computer zu modellieren und auf einem 3D-Drucker auszugeben, wird auf Samstag, 5. Dezember, verschoben. Der Kursleiter Andreas Schlenker war kurzfristig verhindert. Die Uhrzeiten bleiben gleich: 9.30 bis 17.00 Uhr. Es sind noch Plätze frei (A50189).

KURS „DOPPELKLICK“

Grundlagen für Kinder am Computer

In einem fünfteiligen vhs-Kurs jeweils montags von 15.00 bis 16.30 Uhr lernen Kinder der 3. und 4. Klasse innerhalb eines Projekts die Arbeit am Computer: von den Grundlagen über einen ersten Einstieg ins 10-Finger-Schreiben und Textverarbeitung bis hin zu Internet und einfacher Bildbearbeitung. Die Kursleitung hat Christa Ludwig. Beginn ist der 23. November (A50114). Es sind nur noch wenige Plätze frei.

FINANZEN

Cleverer Umgang mit Geld

Ein von der vhs organisierter Online-Crashkurs am Montag, 16. November, von 19.00 bis 21.15 Uhr vermittelt das nötige Wissen, um auch bei überschaubarem Einkommen ein eigenes Vermögen zu schaffen. Im Kurs geht es um renditeorientierte Geldanlagen, eine sinnvolle Vermögensstruktur, den Zinseszins-Effekt, Fallstricke und Risiken und vieles mehr. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich. Der Kurs findet auf der Konferenzplattform Zoom statt (A10343W).

BACKKURS

Festliche Cupcakes für Weihnachten

Ein Fest für die Sinne: Cupcakes, kleine Kuchen, die in einer tassengroßen Form gebacken werden, sind die herausgeputzten Halbschwestern des süßen Muffins und kommen in mindestens genauso vielen Varianten daher: mal mit Zitrone, mal als Schoko- oder als Vanille-Cupcake. Der Vielfalt der Rezepte und der Kreativität beim Backen und Verzieren sind keine Grenzen gesetzt. Kursleiterin Stephie Sackreuter zeigt am Samstag, 28. November, ab 13.30 Uhr, wie köstliche weihnachtliche Cupcakes gelingen (A30582).

ZEICHENWORKSHOP

Die Kunst der Schraffur



Dozentin Gayane Meloyan
Foto: privat

In diesem Kurs setzen sich die Teilnehmenden kreativ mit verschiedenen geometrischen Grundformen auseinander und lernen, diese mithilfe unterschiedlicher Schraffurtechniken zeichnerisch umzusetzen (A20722). Dabei können sie ihre bisherigen Kenntnisse erweitern, ihre Zeichentechnik verfeinern und neue gestalterische Ideen entwickeln. Der Kurs beginnt am 20. November um 17.30 Uhr in der vhs, Raum 21.

NOCH FREIE PLÄTZE

Kreativkurse für Kinder

Am 21. November beginnen bei der vhs drei abwechslungsreiche Kreativkurse für Kinder. Bei der Kunst-Entdeckungsreise für Kinder ab 6 Jahren startet die kreative Reise (A20730). Die Kinder tauchen ein in die faszinierende Welt verschiedener Künstler und Künstlerinnen sowie Maltechniken. Sie werden dazu inspiriert, ihre eigene künstlerische Kreativität zu entdecken. Beim Basteltreff für Kinder von 5 bis 6 Jahren (A20829) und für Kinder ab 7 Jahren (20830) gestalten die Kinder ihren eigenen Adventskalender und stimmen sich kreativ auf die Adventszeit ein. Mit verschiedenen Bastelmaterialien entstehen individuelle Adventskalender, die zu Hause nach eigenen Wünschen befüllt werden können.

Adresse und Anmeldungen
Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de, Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do. von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

VHS-VERANSTALTUNGEN

10-FINGER-SYSTEM

Schneller an der Tastatur



Dozentin Christa Ludwig
Foto: privat

Die vhs bietet in Kürze wieder verschiedene Kurse zum 10-Finger-System an. Der nächste ist ein fünfteiliger Präsenzkurs ab 23. November, jeweils montags von 16.45 bis 18.15 Uhr (A50403). Er eignet sich nicht nur für alle, die im Büro arbeiten, sondern auch für ältere Schüler, Azubis und andere Nachwuchskräfte. Im Februar und März 2027 starten weitere Kurse an unterschiedlichen Wochentagen. Sie sind allesamt auf der Website der vhs zu finden. Eine rechtzeitige Anmeldung ist jeweils erforderlich.

NOCH PLÄTZE FREI

Progressive Muskelentspannung nach Jacobson



Dozentin Elke Hanselmann
Foto: vhs

Bei der Progressiven Muskelentspannung nach Jacobson handelt es sich um ein leicht zu erlernendes Entspannungsverfahren, bei dem durch bewusstes An- und Entspannen von Muskelgruppen ein Entspannungszustand herbeigeführt wird. Ziel der Progressiven Muskelentspannung nach Jacobson ist eine Entspannung der Muskeln und eine damit einhergehende Verbesserung des körperlichen und seelischen Befindens. Elke Hanselmann vermittelt ab Dienstag, 24. November, um 17.00 Uhr Übungen, mit denen der Körper von Anspannung auf Entspannung umschalten kann (A301040).

KLINIKGESPRÄCH

Alles zum künstlichen Kniegelenk



Dr. Jens Rossek
Foto: Klinikum Crailsheim

Die Knie-Endoprothetik befindet sich in „steter Weiterentwicklung“, sagt Dr. Jens Rossek, der Orthopädie-Chefarzt und Ärztliche Direktor des Klinikums Crailsheim und informiert an der Crailsheimer Volkshochschule über Neuigkeiten aus der Endoprothetik.
Die Robotik in Verbindung mit Navigation ist derzeit das große Thema der Endoprothetik, so Dr. Rossek. Im Mittelpunkt steht der Einsatz von Schlittenprothesen in der Knie-Endoprothetik. Die Verwendung dieser Prothesen ermöglicht eine höhere Präzision bei der Bearbeitung des Knochens und eine individuellere Positionierung der Prothesen unter Berücksichtigung des Bandapparates des Patienten, hebt der Chefarzt hervor. Rossek schätzt, dass bei bis zu 30 Prozent aller Knie-Arthrosen, die operiert werden müssen, die Schlittenprothese zum Einsatz kommen kann. Eine Schlittenprothese ist eine Teilprothese, die zur Therapie eines Knorpelschadens im Knie eingesetzt wird. Sie ersetzt nur den Teil des Kniegelenks, der von der Arthrose betroffen ist. Der gesunde Gelenkanteil inklusive Sehnen und Bändern und somit die natürliche Beweglichkeit bleiben erhalten.
Die Schlittenprothese ist insofern eine wichtige Weiterentwicklung in der Endoprothetik, als die Kniearthrose nicht immer beide Gelenkhälften betrifft. Der Knorpel kann in einem Teil des Knies bereits sehr abgenutzt sein, während er in einem anderen Bereich noch in gutem Zustand ist. Wird eine Schlittenprothese eingebaut, darf der Patient bereits einen Tag nach der Operation das Bein wieder belasten. Auch sportliche Aktivitäten sind mit einer solchen Teilprothese möglich. Das Klinikgespräch findet am Mittwoch, 18. November, um 19.00 Uhr im Konvent der vhs statt.
Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist jedoch erforderlich (A30012).

SCHNUPPERKURS

Chinesisch für Kinder



Dozentin Valerie Skrituzka
Foto: privat

Der Schnupperkurs bietet Kindern die Möglichkeit, erste Einblicke in die chinesische Sprache zu gewinnen (A40206). Gerade Kinder lernen Fremdsprachen oft besonders schnell: Neue Laute nachzusprechen und unbekannte Wörter auszuprobieren, fällt ihnen meist leicht. Auf spielerische Weise möchte der Kurs die Neugier wecken und die Freude am Entdecken der chinesischen Sprache fördern. Der Kurs beginnt am 14. November um 10.00 Uhr in der vhs, Raum 01.



Bühnenschauspiel statt Netflix-Thriller
Auch, wenn eigentlich nichts gegen einen gemütlichen Sofaabend spricht, übertrifft das kulturelle Angebot der Stadt Crailsheim diese Abendgestaltung doch bei Weitem. Theater für Groß oder Klein, Lesungen, Vorträge und Ausstellungen – Langeweile hat hier keine Chance. Mehr Infos, welche Veranstaltungen wann und wo stattfinden, gibt's auf der Homepage unter www.kultur-crailsheim.de.

Adresse und Anmeldungen
Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de,

TERMINE

IMPULSVORTRAG

Männer altern anders

Über Chancen, Veränderungen und neue Perspektiven für Männer in der zweiten Lebenshälfte referiert Prof. Dr. Eckart Hammer am Montag, 23. November, im Crailsheimer Rathaus.

Das Älterwerden ist mit besonderen Herausforderungen verbunden. Die körperliche Leistungsfähigkeit verändert sich, die berufliche Rolle verliert an Bedeutung und vertraute Vorstellungen von Männlichkeit geraten ins Wanken. Doch das Älterwerden eröffnet auch neue Freiheiten, Chancen und Perspektiven. Wie Männer die zweite Lebenshälfte selbstbewusst, aktiv und mit Lebensfreude gestalten können, zeigt der renommierte Sozialgerontologe Prof. Dr. Eckart Hammer am Montag, 23. November, von 18.00 bis 20.00 Uhr im Ratssaal des Crailsheimer Rathauses bei einem kostenfreien Impulsvortrag.

Die Generation 50+ gilt heute als aktiv, lebensfroh und voller Möglichkeiten. Doch während das Älterwerden von Frauen häufig im Mittelpunkt gesellschaftlicher Diskussionen steht, finden die besonderen Erfahrungen und Herausforderungen älterer Männer vergleichsweise wenig Beachtung. Dabei stellen sich gerade in dieser Lebensphase wichtige Fragen: Was macht einen Mann aus, wenn körperliche Kräfte nachlassen? Welche Bedeutung haben Beruf, Leistung und Anerkennung, wenn der Ruhestand näher rückt? Und wie gelingt es, neue Aufgaben, erfüllende Beziehungen und persönliche Freiräume zu entdecken?

Älterwerden als Chance begreifen

Prof. Dr. Eckart Hammer, Jahrgang 1954, beschäftigt sich seit vielen Jahren wissenschaftlich mit dem Thema „Männer und Altern". In seinem lebendigen, reich bebilderten und unterhaltsamen Vortrag stellt er zentrale Erkenntnisse aus seinem Buch „Männer altern anders" vor. Wissenschaftlich fundiert, praxisnah und mit einer guten Portion Humor beleuchtet er typische Stolperfallen männlicher Lebensentwürfe und zeigt, welche Chancen die zweite Lebenshälfte bereithält.

Dabei geht es nicht darum, dem Älterwerden hinterherzulaufen oder möglichst lange jung zu bleiben. Vielmehr möchte der Vortrag dazu ermutigen, Veränderungen anzunehmen, eingefahrene Rollenbilder zu hinterfragen und die gewonnenen Freiheiten bewusst zu nutzen. Denn noch nie hatten Männer so viele Möglichkeiten, ihr Leben auch jenseits von Beruf und Leistungsdruck neu zu gestalten.

Impulse, Austausch und neue Denkanstöße

Der Abend am 23. November richtet sich an Männer ab 50, aber ebenso an Frauen, Paare und alle Interessierten, die sich mit dem Älterwerden und seinen vielfältigen Facetten beschäftigen möchten. Im Anschluss an den Impulsvortrag besteht Gelegenheit, Fragen zu stellen, miteinander ins Gespräch zu kommen und persönliche Erfahrungen auszutauschen.

Organisiert wird die Veranstaltung von der Koordinatorin für Soziales der Stadt Crailsheim in Kooperation mit dem Stadtseniorenrat Crailsheim e. V., dem Kreisseniorenrat Schwäbisch Hall und der vhs Crailsheim. Die finanzielle Förderung erfolgt durch das „Netzwerk gegen Einsamkeit & ungewolltes Alleinsein" im Landkreis Schwäbisch Hall mit Mitteln der Pflegekassen. Dadurch kann der Vortrag kostenfrei angeboten werden.



Prof. Dr. Eckart Hammer beschäftigt sich seit vielen Jahren wissenschaftlich mit dem Thema „Männer und Altern". Foto: privat

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich inspirieren zu lassen, neue Perspektiven auf das Älterwerden zu entdecken und miteinander ins Gespräch zu kommen. Eine Anmeldung über die vhs ist erwünscht.

KONZERT

Folkmusik zum Beginn des Advents

Am Samstag, 21. November, spielt das Trio „Just4now" im Kultur.Gut. in der Lange Straße und geht der Frage nach, wann der Advent beginnt.

Lyrik, Bilder und Musik. Stimmungsvolle Balladen, mystische Klänge und bekannte irische Traditionals, alles mit einer ordentlichen Portion Herzblut: Das ist „Just4now" aus Nürnberg.

Das musikalische Herz der drei Damen von „Just4now" schlägt seit Jahren für die Folkmusik. Ob Irish- oder New-Folk, alles wird in eigener Version interpretiert – immer geprägt durch dreistimmigen Gesang. Wer sich fragt, was das alles mit Advent zu tun hat, ist am Samstag, 21. November, um 19.00 Uhr in den Kulturtreff Kultur.Gut. in der Lange Straße 30 eingeladen, einen unterhaltsamen und erkenntnisreichen Abend zu verbringen.

TERMINE

STADTARCHIV

Sozial- und Gesundheitspolitik im Nationalsozialismus

In Kooperation mit dem Krebsverein Schwäbisch Hall laden der Crailsheimer Historische Verein und das Stadtarchiv Crailsheim am Dienstag, 17. November, zu ihrem nächsten öffentlichen Vortragsabend in den Crailsheimer Ratssaal ein. Der Leiter des Stadtarchivs, Folker Förtsch, spricht über die Sozial- und Gesundheitspolitik des NS-Regimes und nimmt dabei vor allem die lokalen Aspekte der Politik der „Rassenhygiene" in den Blick.



Das Bezirkskrankenhaus Crailsheim im Jahr 1935: Auch hier wurden während der NS-Zeit Zwangssterilisationen durchgeführt. Foto: Stadtverwaltung

Einer der ersten Bereiche, in denen die nationalsozialistische Diktatur ihre rassenpolitische Ideologie umsetzte, war der Bereich der Sozial- und Gesundheitspolitik. In Abkehr von den sozialstaatlichen Grundsätzen der Solidarität und individuellen Versorgung und Förderung setzte sie ihr Programm der „Auslese und des Ausmerzens" in die Praxis um, das sich mit drastischen Maßnahmen gegen sogenannte „Erbkranke, Minderwertige und Asoziale" richtete.

Der Vortrag stellt die Erb- und Rassenpolitik der Nationalsozialisten am Beispiel der lokalen Situation in Crailsheim und Schwäbisch Hall dar.

Thematisiert werden unter anderem die Einrichtung der Gesundheitsämter, die Maßnahmen zur Einhaltung der „eugenischen" Heiratsregeln, die Durchführung der Zwangssterilisationen und Euthanasiemaßnahmen sowie der „rassenhygienische" Umgang mit Tausenden von Zwangsarbeitern.

Info: Der Vortragsabend am Dienstag, 17. November, ist mit der Mitgliederversammlung des Crailsheimer Historischen Vereins gekoppelt, die ab 19.00 Uhr vor dem Vortrag stattfindet. Der Vortrag selbst beginnt um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Eine Kooperationsveranstaltung des Stadtarchivs Crailsheim und des Crailsheimer Historischen Vereins mit dem Krebsverein Schwäbisch Hall.

19. NOVEMBER

Begegnung und Wohlfühlerlebnis im Kultur.Gut.

Wenn Kunst auf Schönheit trifft – das Kultur.Gut. öffnet seine Türen am Donnerstag, 19. November, für Expertinnen zum Thema Schönheit, Persönlichkeit und Wohlbefinden.

Im Herzen Crailsheims ein Ort der Begegnung zu sein – das ist das Ziel von den Betreiberinnen und Betreibern des Pop-up-Stores Kultur.Gut. in der Lange Straße. Eine besondere Form der Begegnung ist der gemeinsame Infoabend am Donnerstag, 19. November, um 19.00 Uhr von „Mission Beauty & Friends".

Was vor zwei Jahren als Kooperation zwischen dem Modehaus TC Buckenmaier, Christine Gallasch – Expertin für Haare & frisches Aussehen sowie den Salons Du Meisterwerk, Asta Salon und Steffi Ehrmann Kosmetik begann, hat sich zu einem inspirierenden Netzwerk entwickelt.

Gemeinsam verbinden sie Mode, Schönheit und individuelle Beratung – für ein rundum stimmiges Wohlfühlerlebnis.

Die gemeinsame Mission wächst weiter: Mit Birgit Köhnlein von „Lebe leichter", bei der sich alles rund um die Ernährung dreht, sowie dem Fitnessstudio „Movin" kommen weitere Bausteine für Bewegung und Wohlbefinden hinzu. Dabei geht es immer um das Ziel, Frauen ganzheitlich zu begleiten, individuell zu beraten und dabei zu unterstützen, ihren persönlichen Look und ihr eigenes Wohlgefühl zu finden.

Beim kostenlosen Infoabend am 19. November im Kultur.Gut. stehen die Frauen im Mittelpunkt. „Fang einfach an! Gönn dir Zeit für dich! Entdecke, was in dir steckt!" – das ist das Motto der Veranstaltung.

Die Expertinnen versprechen den teilnehmenden Frauen einen Abend für sich, für die Schönheit, für das Wohlbefinden und fordern dazu auf, die Menschen und Angebote kennenzulernen, die hinter „Mission Beauty & Friends" stehen.

Info: Anmeldungen für den Infoabend sind beim Kultur.Gut. per Telefon oder WhatsApp unter 0179 2498485 oder per E-Mail an karin.huebsch@t-online.de möglich.

TERMINE

LESUNG

Von Krieg und Frieden

Die Bestsellerautorin Ulrike Herrmann stellt in der Veranstaltungsreihe „Literatur erleben“ am Mittwoch, 18. November, um 19.00 Uhr im Crailsheimer Rathaussaal ihr neues Buch „Geld als Waffe – Wie die Wirtschaft über Krieg und Frieden entscheidet“ vor.

Die Journalistin Ulrike Herrmann, die auch regelmäßig Stammgast in TV-Talkshows ist, gewährt einen faszinierenden Blick hinter die Kulissen der neuen Weltordnung und bietet eine spannende Analyse dazu, warum die Kriegsgefahr so hoch ist – und was wir in Europa tun können, um Frieden zu sichern.

Wie entstehen Kriege? Und wie Frieden? Die Spiegel-Bestsellerautorin und taz-Journalistin Ulrike Herrmann untersucht in diesem Buch große internationale Konflikte und analysiert, dass die Gründe nicht nur historisch, psychologisch oder politisch sind, sondern dass oft ökonomische Faktoren ausschlaggebend sind. Sie zeigt am Beispiel Russlands, wie die wirtschaftliche Entwicklung des Landes permanente Kriege auch in Zukunft wahrscheinlich macht. Und sie beschreibt Chinas Aufstieg zur Supermacht und erklärt, wie Präsident Xi sein Land in eine ökonomische Sackgasse manövriert hat, die er mit seinen Aggressionen gegen Taiwan zu kaschieren versucht. In ihrem „thesenstarken“ Buch (Deutschlandfunk) zeigt Ulrike Herrmann, welche große Bedeutung die Wirtschaft für die Politik der Supermächte hat – und sie beschreibt sehr anschaulich, was das für uns bedeutet, wenn wir den Frieden sichern wollen.

Die Lesung wird von Volkshochschule, Stadtbücherei, KulturWerk und Evangelischer Bildung Kreis Schwäbisch Hall veranstaltet. Im vergangenen Jahr hatte die Autorin ihren Bestseller „Das Ende des Kapitalismus“ im KulturWerk vorgestellt. Da die Kartennachfrage damals enorm groß war, raten die Veranstalter, sich rechtzeitig Karten für die Lesung zu sichern.

Info: Karten für die Veranstaltung gibt es bei der Volkshochschule unter www.vhs-crailsheim.de. oder per Telefon unter 07951 403-3800.



Journalistin Ulrike Herrmann stellt am Mittwoch, 18. November, ihr neues Buch „Geld als Waffe – Wie die Wirtschaft über Krieg und Frieden entscheidet“ vor. Foto: privat

AUSSTELLUNG

Showtime für Kunstwerke aus der Schule

Die Kunst aus den Fachräumen des Albert-Schweitzer-Gymnasiums hat ihren Weg in die Öffentlichkeit gefunden: Am Dienstag, 17. November, wird im Kultur.Gut. eine Ausstellung unter dem Titel „Showtime!“ eröffnet.

Was entsteht eigentlich hinter den verschlossenen Türen der Kunstfachräume des Albert-Schweitzer-Gymnasiums?

Unter dem Titel „Showtime!“ gibt es darauf nun eine Antwort: Eine Auswahl aktueller Schülerarbeiten zeigt die ganze Bandbreite des künstlerischen Schaffens – von den ersten gestalterischen Experimenten der Fünftklässler bis zu den Arbeiten angehender Abiturientinnen und Abiturienten.

Im Kultur.Gut. in der Lange Straße erwartet die Besucherinnen und Besucher ein Einblick in den Ideenreichtum, die Freude am Gestalten und die vielfältigen Perspektiven junger Menschen.

Eröffnet wird die Ausstellung am Dienstag, 17. November, um 18.00 Uhr durch Schulleiter Christian Reinhardt. Alle Kunstinteressierten sind herzlich eingeladen.



Ab Dienstag, 17. November, sind im Kultur.Gut. Werke von Schülerinnen und Schülern des Albert-Schweitzer-Gymnasiums zu sehen. Foto: privat

Wo erhalte ich eine Meldebescheinigung?
Eine Meldebescheinigung erhalten Sie im Bürgerbüro. Diese kostet 4 Euro, über service-bw.de ist sie kostenfrei.

TERMINE

KONZERT

Schülerinnen und Schüler präsentieren Mauthausen-Kantate

Wie gelingt es, sich auf künstlerische Weise mit dem Nationalsozialismus und seinen grausamen Auswüchsen auseinanderzusetzen? Das versuchen die Schülerinnen und Schüler der Klasse 11b des Albert-Schweitzer-Gymnasiums (ASG) seit einigen Wochen anhand der Mauthausen-Kantate von Mikis Theodorakis und Iakovos Kambanellis.

Am Totensonntag, 22. November, präsentieren die Schülerinnen und Schüler des ASG um 18.00 Uhr das bekannte Stück bei einem Konzert im Ratssaal. Der Mauthausen-Zyklus ist eine der bekanntesten Kompositionen, die von den Ereignissen im KZ Mauthausen inspiriert wurde und dem Holocaust gewidmet ist. Er besteht aus vier Liedern des griechischen Komponisten Mikis Theodorakis auf Texten des griechischen Dichters Iakovos Kambanellis, der selbst Überlebender von Mauthausen war. Die vier Gedichte spiegeln Kambanellis´ eigene Erfahrungen in Mauthausen wider, einschließlich seiner Liebe zu einer litauisch-jüdischen Frau. Sie erzählen von der Liebesbeziehung zwischen einem jungen griechischen Gefangenen und seiner jüdischen Liebe inmitten der Gräueltaten, die sie im Lager erleben.



Die Mauthausen-Klagemauer erinnert an die Gräueltaten in der NS-Zeit.
Foto: privat

Info: Das Konzert der Schülerinnen und Schüler findet am Sonntag, 22. November, um 18.00 Uhr im Ratssaal des Crailsheimer Rathauses statt. Veranstalter sind das Albert-Schweitzer-Gymnasium sowie der Crailsheimer Historische Verein.

STANDESAMT

■ Heiratsjubiläen

Herzlichen Glückwunsch
Eiserne Hochzeit
Mi., 18.11.: Mayer, Georg Friedrich und Marie Paula, geb. Muth, Triensbach

KIRCHEN

■ Evangelische Kirchen

Johanneskirchengemeinde

Johanneskirche
Fr., 13.11., 10.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Marktandacht; 18.30 Uhr, Johanneskirche: Taizé-Gebet; So., 15.11., 9.30 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst mit Abendmahl (Dekan Arnold und Team); 18.00 Uhr, Johanneskirche: Konzert der Stadtkapelle, das Saxofon, Eintritt frei; Di., 17.11., 19.30 Uhr, Christuskirche: Kantoreiprobe; Mi., 18.11., 14.30 Uhr, Christuskirche: Konfirmandenunterricht; 16.15 Uhr, Jugendwerk: Kinderchor; 18.00 Uhr, Johanneskirche: Buß- und Bettag, Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Langsam und Konfirmanden).

Kreuzberg-Gemeindehaus
Di., 17.11., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle", Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; 16.30 Uhr: Haus am Vogelnest, Gottesdienst; Mi., 18.11., 14.30 Uhr, Ingersheim: Konfirmandenunterricht; Do., 19.11., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle", Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; 15.30 Uhr, Seniorenpark: Gedenkgottesdienst.

Christusgemeinde Crailsheim

Christuskirche Crailsheim
So., 15.11., 9.30 Uhr: Einladung zum Gottesdienst mit Abendmahl in der Johanneskirche; Di., 17.11., 19.00 Uhr: Kirchengemeinderatssitzung; Mi., 18.11., 18.00 Uhr: Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Abendmahl und Vorstellung der Konfirmanden in der Johanneskirche (Pfarrer Franke und Pfarrer Langsam).

Familienkirche Paul-Gerhardt Crailsheim
Do., 19.11., 16.00 Uhr, Wolfgangstift: Gottesdienst (Pfarrer Franke).

Friedenskirche Altenmünster

So., 15.11., 9.30 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst (Pfarrer Scheerer) mit Posaunen und Männerchor, anschl. Totengedenken in der Friedenskirche (an der Peter-und-Paul-Kirche ist noch Baustelle); 17.00 Uhr, GZ: Mitarbeiterabend; Mo., 16.11., 14.00 - 16.00 Uhr, GZ: Bastelkreis; Mi., 18.11., 9.00 - 10.30 Uhr, GZ: Kirchenchorprobe; 9.30 Uhr, GZ: Mitt-

KIRCHEN

wochs-Café; 11.15 Uhr, Kirchplatz Friedenskirche: Halt Tafelmobil; 15.00 - 17.30 Uhr: Bücherei geöffnet; 18.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl zum Buß- und Bettag (Pfarrer Scheerer) mit Konfirmanden; Do., 19.11., 20.00 Uhr, GZ: Posaunenchorprobe.

Kirchengemeinde Westgartshausen-Goldbach

So., 15.11., 9.00 Uhr, Liebfrauenkirche: Gottesdienst (Pfarrerin Keller); 10.00 Uhr, Mauritiuskirche: Gottesdienst, anschl. Totengedenken auf dem Friedhof Goldbach (Pfarrerin Keller, Ortsvorsteher Druckenmüller); Di., 17.11., Liebfrauengemeindehaus: Krabbelgruppe „Zwergengarten"; Mi., 18.11., 17.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Mädchenjungschar; 18.00 Uhr, Liebfrauengemeindehaus: Mädchenjungschar; 19.00 Uhr, Liebfrauenkirche: Abendmahlsgottesdienst (Pfarrerin Keller und Konfirmanden); Do., 19.11., 14.00 Uhr, Liebfrauengemeindehaus: KKG60+, Kaffeetrinken und Vortrag „Hausgärten der Zukunft: nachhaltig, klimafit und artenreich", Pflegemaßnahmen, Pflanzenarten, -sorten und Erhalt der Artenvielfalt (Christiane Karger, Obst- und Gartenbauberaterin im Ostalbkreis); Sa., 21.11., 17.30 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: „Teens"-Treff, Kinder ab der 5. Klasse; 17.30 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Snack und Connect, Jugendliche ab der 8. Klasse.

Matthäuskirche Ingersheim

Fr., 13.11., 12.00 Uhr, GH: „Offener Mittagstisch", Anmeldung über Gemeindebüro, Telefon 07951 6404; So., 15.11.: Volkstrauertag; 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrerin Meinhard), anschl. Gedenkfeier auf dem Friedhof; Mi., 18.11., 9.30 Uhr, GH: Krabbelgruppe „Sonnenkäfer-Treff"; 17.30 Uhr, GH: Jungschar „Sunflowers"; 18.30 Uhr, Kirche: Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Abendmahl und Konfi-Gruppe (Pfarrerinnen Rügner und Endmann).

Nikolauskirche Jagstheim

Fr., 13.11., 16.30 Uhr: Mädchenjungschar; Sa., 14.11.: Konfi-Workshop in Jagstheim mit Gruppe aus Onolzheim; So., 15.11.: Volkstrauertag; 10.00 Uhr, Friedhofshalle: ökum. Gottesdienst mit Ortschaftsrat, VfB und Mitwirkung der Konfirmandengruppe (Pfarrerin Maier und Herr Schuch); Mo., 16.11., 14.30 Uhr: Gymnastik mit Musik im Sitzen; Di., 17.11., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 1; 17.45 Uhr: Sportkurs 1; Mi., 18.11., 14.40 Uhr: Abf. Gemeindehausparkplatz nach Onolzheim zum Konfirmationsunterricht; 17.15 Uhr: Sportkurs 2; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; Do., 19.11., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 2; 19.00 Uhr, Jagstheim: gemeinsame KGR-Sitzung.

Marienkirche Onolzheim

Sa., 14.11., 13.00 - 18.30 Uhr, GH Onolzheim: Konfirmandennachmittag; So., 15.11., 10.00 Uhr, Friedhofskapelle Jagstheim: Gottesdienst zum Volkstrauertag (Pfarrerin Maier und alle Konfirmanden), anschl. Totengedenken und Friedensgebet vom Ortschaftsrat Jagstheim und Ortsvorsteher Horst Philipp; Mo., 16.11., 9.15 Uhr, GH Onolzheim: Krabbelgruppe; Mi., 18.11., 12.15 - 12.45 Uhr, alter Dorfplatz: Halt des Tafelmobils; 15.00 - 16.30 Uhr, GH Onolzheim: Konfirmandenunterricht; 18.30 - 20.00 Uhr, GH Onolzheim: Konfirmandeneltern-Crashkurs; 18.30 - 19.30 Uhr, Matthäuskirche Ingersheim: Einladung zum Gottesdienst nach Ingersheim (Pfarrerin Rügner und Pfarrerin Endmann); Do., 19.11., 19.00 Uhr, GH Onolzheim: Kirchengemeinderatssitzung.

Martinskirche Roßfeld

So., 15.11.: Einladung zum Gottesdienst um 9.30 Uhr in Triensbach oder 10.30 Uhr in Lobenhausen; Mo., 16.11., 15.00 Uhr, Martinshaus: Montagscafé; Mi., 18.11., 18.00 Uhr, Andreaskirche Triensbach: die Konfis treffen sich; 19.00 Uhr: Einladung zum Abendmahlsgottesdienst in Triensbach; Do., 19.11., 9.30 Uhr, Martinshaus: Krabbelgruppe; Sa., 21.11., 10.00 Uhr, Martinshaus: Frauenfrühstück, Anmeldung bis 16.11. beim Pfarramt möglich.

Veitkirche Tiefenbach

So., 15.11.: Einladung zum Gottesdienst um 9.30 Uhr in Triensbach oder 10.30 Uhr in Lobenhausen; 10.30 Uhr, Oberlinhaus: Kinderkirche; Di., 17.11., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Posaunenchor; Mi., 18.11.: Buß- und Bettag; 14.00 Uhr, Oberlinhaus: Tischabendmahl (Pfarrer Wahl), anschl. Kaffee und Kuchen; Do., 19.11., 19.30 Uhr, Oberlinhaus: Kirchenchor; Fr., 20.11., 19.00 Uhr, Veitkirche: Hubertusmesse mit Jagdhornbläsergruppe aus Eichenau.

Andreaskirche Triensbach

So., 15.11., 9.30 Uhr, Triensbach: Gottesdienst (Pfarrer Wahl) mit Posaunenchor und Männerchor, anschl. Gedenkfeier am Ehrenmal; Mi., 18.11.: Buß- und Bettag; 18.00 Uhr, Pfarrscheuer: Jungschar „Wer war`s?"; 19.00 Uhr, Triensbach: Gottesdienst (Pfarrer Wahl) mit Abendmahl, Cello- und Flötenmusik (Fr. Lindenmeyer); Fr., 20.11., 19.00 Uhr, Kirche in Tiefenbach: Hubertusmesse mit Jagdhornbläsergruppe aus Eichenau.

Süddeutsche Gemeinschaft

So., 15.11., 10.30 Uhr, GH, Adam-Weiß-Str. 22: Gottesdienst mit Dieter Loest.

■ Evangelische Freikirchen

PS23 – Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

So., 15.11., 10.00 Uhr, GH PS23 oder als Livestream auf YouTube: Gottesdienst mit KidsTreff; alle Termine und nähere Infos unter www.ps23.cr.

Freie Christliche Gemeinde Crailsheim

So., 15.11., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde (André Kage); 12.00 Uhr: Gemeindeessen; Di., 17.11., 19.00 Uhr: Gebetsstunde über Telefon; Mi., 18.11., 19.00 Uhr: Bibelstunde; jeweils im GH, Am Kreckelberg 6.

Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim

Fr., 13.11., 17.30 Uhr: Royal Rangers – christliche Pfadfinder; Sa., 14.11., 19.30 Uhr: NEON.CR-Jugendgottesdienst; So., 15.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit YouTube-Livestream und gleichzeitigem SundayKids-Kinderprogramm; 11.00 Uhr, Cinecity: CineChurch – Kirche im

KIRCHEN

Kino; So., 22.11. bis Do., 26.11.: Fasten- und Gebetswoche; weitere Infos auf www.czv-crailsheim.de und auf den Social-Media-Kanälen.

Siebenten-Tag-Adventisten Crailsheim

Sa., 14.11., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; 11.15 Uhr: Gebetswoche; Bibel-Telefon 07951 4879737.

■ Katholische Kirchen

Kath. Kirche Crailsheim

St. Bonifatius
Fr., 13.11., 17.45 Uhr: Beichte; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Sa., 14.11., 17.00 Uhr: ökum. Friedensgebet zum Volkstrauertag auf dem Ehrenfriedhof (bei Regen in der Gottesackerkapelle) mit der Stadtkapelle Crailsheim; So., 15.11., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier (Pater Stanislaus und Pfarrer Konarkowski); 10.30 Uhr Tauffeier (Diakon Branke); Mo., 16.11., 14.00 Uhr, GH: Seniorengymnastik; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Mi., 18.11., 9.30 Uhr, GH: Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 19.11., 17.00 Uhr: eucharistische Anbetung.

Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit
So., 15.11., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier (Pater Stanislaus und Pfarrer Konarkowski); Di., 17.11., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 19.11., 19.30 Uhr, Roncallihaus: Kirchenchorprobe.

Kreuzberg, Gemeindezentrum
So., 15.11., 10.45 Uhr: Wort-Gottes-Feier (Herr Salinger); Do., 19.11., 15.30 Uhr, Seniorenpark: ökum. Andacht mit Totengedenken.

Jagstheim, St. Peter und Paul
So., 15.11., 10.00 Uhr, Friedhofskapelle Jagstheim: ökum. Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Posaunenchor Jagstheim (r.k. Schuch und ev. Pfarrerin Maier).

■ Sonstige Kirchen

Neuapostolische Kirche

Crailsheim
So., 15.11., 9.30 Uhr: Gottesdienst – Gott ist ein gerechter Richter; Mi., 18.11., 20.00 Uhr: Gottesdienst – Heile mich.

Jehovas Zeugen

Fr., 13.11., 19.00 Uhr: Besprechung von Jeremia Kapitel 51 und 52; So., 15.11., 10.00 Uhr: Öffentlicher Vortrag „Frieden fördern in einer Welt voller Wut“, allgemeine Infos unter www.jw.org.

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ Sport- & Wandervereine

Alle Termine, die nicht mit Datum versehen sind, gelten jeweils wöchentlich.

TSV Crailsheim

Fr., 13.11., 18.00 Uhr, Gaststätte am Stadion: Kartenspielabend.

Reha-Sport: Di., 17.11., 19.00 Uhr, Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik; Do., 19.11., 19.00 Uhr, Clubhaus: Kegeln.

Frauen- und Mädchenfußball: Sa., 14.11., 14.00 Uhr, Schönebürgstadion: B-Juniorinnen, TSV Crailsheim – VfB Stuttgart. Mo. und Mi., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training weitere Jugendmannschaften; Di., Mi. und Fr., jeweils 17.45 - 19.15 Uhr, Schönebürgstadion Crailsheim: Training B-Juniorinnen; Mi., 19.15 - 21.00 Uhr, Schönebürgstadion und Fr., 18.45 - 20.30 Uhr, Sportplatz Jagstheim: Training Frauen; Anfängerinnen jederzeit willkommen.

Judo: Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder-Anfänger-Training; 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kindertraining für Fortgeschrittene, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Ju-Jutsu: Mi., 19.00 - 21.00 Uhr, Käthe-Kollwitz-Halle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Fortgeschrittene; Fr., 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Anfänger und Fortgeschrittene; 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Anfängerkurs, bitte bequeme Sportklamotten und etwas zum Trinken mitbringen, Anmeldung unter info@jjcr.de, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Fechten: Fr., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training der Erwachsenen, Jugendlichen und Kinder ab 10 Jahren (nur Degen), allgemeine Infos unter fechten@tsvcrailsheim.de.

Capoeira: Mi., 16.15 - 17.00 Uhr: Training der Minis von 3-6 Jahre; 17.00 - 18.00 Uhr: Training der Kinder; 18.00 - 20.00 Uhr: Training der Erwachsenen; jeweils in der Halle zur Flügelau, Martha-McCarthy-Straße 11, 74564 Crailsheim.

Handball: Fr., 16.00 - 17.15 Uhr: Training Bambinis (2020-2021); 16.00 - 17.15 Uhr: Training F-Jugend (2018-2019); Do., 17.30 - 19.00 Uhr: Training E-Jugend (2016-2017); Mi., 17.30 - 19.00 Uhr und Do., 18.00 - 19.30 Uhr: Training D-Jugend (2014-2015); Mi., 17.00 - 18.30 Uhr und Fr., 18.00 - 19.30: Training C-Jugend w (2012-2013); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training C- und B-Jugend m (2010-2013); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 19.00 - 20.30 Uhr: Training B- und A-Jugend w (2008-2011); Di., 20.00 - 21.30 Uhr und Do., 19.30 - 21.00 Uhr: Training A-Jugend m (2008-2009) und Herren; Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 19.00 - 20.30 Uhr: Training Damen; Mi., 20.00 - 21.30 Uhr: Training Mixed-Team; jeweils in der Karlsberghalle (Volksfestplatz), in den Ferien findet kein Jugendtraining statt, weitere Informationen bei Steffen Maier (Abteilungsleiter), Telefon 07951 277730 oder E-Mail steffen@maierweb.de.

Sportkegeln: Di., 16.00 - 19.30 Uhr und Mi., 16.00 - 19.00 Uhr, Worthingtonstraße 26: Sportkegeln, Infos bei Sabine Wolfinger, Telefon 0151 29082641.

Leichtathletik: Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Werfergruppe Jahrgang 2012 und jünger sowie „Fit bleiben - Fit werden“; 17.30 - 19.00 Uhr: Sprint- und Sprungtraining Jahrgang 2011 und älter, nach Vereinbarung; Di., 18.00 - 19.30 Uhr,

VEREINE UND STIFTUNGEN

Stadion: Lauf-/Fitnesstraining Jahrgang 2011 und älter, nach Vereinbarung; Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Großsporthalle: Training Jahrgang 2016-2019; 18.30 - 20.00 Uhr, Großsporthalle: Training Jahrgang 2012-2015; 18.30 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Training Jahrgang 2011 und älter; 19.00 - 20.30 Uhr, Stadion GSH: Sprint- und Sprungtraining Jahrgang 2011 und älter, nach Vereinbarung; Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Kraftraum Clubhaus: Sprint- und Sprungtraining alle Jahrgänge; Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Großsporthalle: Training Jahrgang 2011 und älter; 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training 2012-2015; Sa., 10.00 - 11.30 Uhr, Stadion: Sprint- und Sprungtraining Jahrgang 2015 und älter; 10.00 - 11.30 Uhr, Halle/Werferplatz: Werfergruppe, nach Vereinbarung; Anmeldungen und Rückfragen unter E-Mail Info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de oder zu den Trainingszeiten vorbeikommen und mitmachen.

Boule: Do., 17.30 Uhr, Jahnhalle: Treffen zum gemeinsamen Spielen, Gäste und Gastspieler willkommen.

Lenkball: Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Kistenwiesen Sport- und Festhalle, In den Kistenwiesen 2-3, 74564 Crailsheim: Lenkball, Infos bei Werner Adams, Telefon 0151 27717046 oder www.lenkball.de.

VfR Altenmünster

Sa., 21.11. und Sa., 05.12.: Vereinsheim geschlossen; Informationen zu allen Abteilungen/Veranstaltungen unter www.vfr-altenmuenster.de.

Herrenfußball: So., 15.11., 12.30 Uhr, Sportgelände an der Kirchstraße: Reserve, VfR Altenmünster – SGM FC Ottendorf/TSV Eutendorf; 14.30 Uhr, Sportgelände an der Kirchstraße: Kreisliga A3, VfR Altenmünster – SGM FC Ottendorf/TSV Eutendorf.

Fußballjugend: Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Altenmünster und Fr., 17.00 - 19.00 Uhr, Onolzheim: Training D-Jun.; Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Onolzheim und Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Altenmünster: Training E-Jun.; Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, Kunstrasen und Mi., 18.00 - 19.30 Uhr, Altenmünster: Training C-Jun.; Di., 17.15 - 18.45 Uhr, Soccer-Court: FAA; Di. und Fr., 17.15 - 19.00 Uhr, Altenmünster: Training B-Jun.; Mi., 16.00 - 17.00 Uhr, Soccer-Court: Training G-Jun.; Mi. und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Soccer-Court: Training F-Jun.; neue Spieler jederzeit willkommen.

Fußball: Di. und Fr., 19.30 - 21.00 Uhr: Training; Mi., 19.30 - 21.00 Uhr: Training AH; neue Spieler jederzeit willkommen.

Tischtennis: Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training Anfänger, einfach unverbindlich zum Schnuppern vorbeikommen.

Turnen: Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Turnen 3-6 Jahre, kostenloses Schnuppern jederzeit möglich; 16.00 - 18.00 Uhr: Turnen 6-12 Jahre; Mo., 16.30 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: El-Ki-Turnen, bitte vorher Schnuppertraining bei E. Pflanz vereinbaren; Infos bei U. Baur-Lettenmaier, Telefon 07951 6388 oder E-Mail uta.b59@gmx.de.

Fit-Mix-Gruppe: Do., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training, neue Frauen immer gerne gesehen.

Sportsenioren: Mi., 19.15 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training, auch viele gesellige Aktivitäten, neue Senioren immer willkommen.

SV Ingersheim

Sa., 12.12., 14.00 Uhr, Sport- und Festhalle in Ingersheim: Kinderweihnachtsfeier, Anmeldung über ausgefüllten Anmeldeabschnitt bis 26.11. bei den Trainern oder per E-Mail unter info@sv-ingersheim.de, Infos unter www.sv-ingersheim.de.

Reha-Sport: Fr., 15.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Reha-Sport Orthopädie mit Verordnung vom Arzt und Genehmigung der Krankenkasse, bitte Handtuch und Getränk mitbringen, Infos unter E-Mail sarah-sport@web.de oder Telefon 0152 33644049, es sind noch Plätze frei.

Gesundheitskurse: Di., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Fit Mix; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Rückenfit; Mo., 19.00 - 20.00 Uhr: Nordic Walking; Infos unter Info@sv-ingersheim.de.

Pilates: Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Vereinsheim: Pilates zum Kräftigen des Beckenbodens und Optimieren der Beweglichkeit für Anfänger und (werdende) Mamas bis sechs Wochen vor der Geburt und im Anschluss an die Rückbildung, Infos unter Telefon 0152 33644049 oder E-Mail sarah-sport@web.de, es sind noch Plätze frei.

Boule Indoor: Mi., 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle, Michael-Haf-Straße 3: Boule, Indoor-Trainingszeit (November-März), einfach vorbeischauen, Infos bei Hans Wenzelburger, Telefon 07951 6702.

Yoga: Mo., 18.30 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Sanftes Hatha Yoga für Körper, Geist und Seele mit Asanas (Körperstellungen), Atemübungen und Meditation mit Lenka; 20.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim, Oberes Lehen 4: Power Yoga, Körperkraft, Beweglichkeit, Balance und Geist werden trainiert; Anmeldung per Telefon 0171 5683217, Instagram (flow_and_relax_with_Lenka) oder Facebook (lenka.l.pastorkova).

GrooveZeit: Do., 19.30 Uhr: GrooveZeit mit Melanie, Infos unter sv-ingersheim.de oder bei Melanie Frank, Telefon 0179 7094328, Anmeldung erforderlich.

Damen-Turnen: Mo., 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Damen-Turnen, Gymnastik in all ihren Variationen üben, Sportspiele ausprobieren, Freizeitspiele erlernen und vertiefen; jeden dritten Di. im Monat, Aqua Duo: intensives Aquajogging; neue Teilnehmer sind willkommen, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Tischtennis: Mi., 17.30 - 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinis, Kinder und Jugendliche, Probetraining jederzeit möglich, Informationen unter info@sv-ingersheim.de.

Badminton: Mo., 18.00 - 19.00 Uhr: Badminton ab 10 Jahren, Kooperation Schule-Verein; 19.00 - 20.30 Uhr: Badminton für Erwachsene; Do., 19.00 - 22.00 Uhr: Badminton für Erwachsene; Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Taekwondo: Mo. und Do., 17.30 - 18.30 Uhr: Training für Kinder ab 6 Jahre; 18.30 - 19.30 Uhr: Training für Jugendliche und Erwachsene; jeweils in der Sport- und Festhalle Ingersheim, Trainer Pascal Mele (5. Dan) und Trainerin Isabell Schäfer (3. Dan), Infos unter info@kick-taekwondo.de, kostenloses Probetraining zu den angegebenen Zeiten möglich.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Instinct Boxing: Di. und Fr., jeweils 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim, Michael-Haf-Straße 2: Boxschule „Instinct Boxing“, Fokus auf breitensportliches Boxen, das nicht gefährlich ist und fit macht, ab 15 Jahren, für Interessierte, die mit Boxen beginnen möchten, weitere Infos bei Deniz-Hamit Aygün (sportliche Leitung), Telefon 0157 53203582 oder E-Mail info@sv-ingersheim.de.

Fitness-Jumping: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Kurs 1, Training mit Niddy, Infos unter Telefon 0170 2111989; Fr., 9.30 - 10.30 Uhr, Ingersheimer Vereinsheim Oberes Lehen 4: Kurs 2, Training mit Anja, weitere Fragen/Infos unter Telefon 0177 9139387.

Fußballjugend: Mo., 16.30 - 18.00 Uhr, Ingersheim: Training F-Jugend (8-9 Jahre); 17.00 - 18.00 Uhr, Ingersheim: Training Bambini (bis 7 Jahre); Mo. und Mi., 17.30 - 19.00 Uhr, Ingersheim: Training D-Jugend (12-13 Jahre); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Stimpfach, und Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Ingersheim: Training C-Jugend (14-15 Jahre); Mo., 17.45 - 19.30 Uhr, Stimpfach, und Do., 17.45 - 19.30 Uhr, Ingersheim: Training B-Jugend (16-17 Jahre); Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Ingersheim: Training E-Jugend (10-11 Jahre); Probetraining jederzeit möglich, Interessierte herzlich eingeladen, nähere Infos unter info@sv-ingersheim.de.

SV Tiefenbach

Senioren: So., 15.11., 19.00 Uhr, Vereinsheim: Senioren-Stammtisch.

Samstags-Sport-Senioren: Sa., 28.11., 14.00 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach: Kaffee-Treff.

Fußballjugend: Mo., 17.30 - 19.00 Uhr: Training C-Jugend (Jg. 2012-2013) auf Anfrage bei Evren Özel, Telefon 0170 4043836; Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, Vereinsheim Tiefenbach und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Vereinsheim Westgartshausen: Training B-Jugend (Jg. 2010-2011), Infos bei Evren Özel, Telefon 0170 4043836; Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training F-Jugend (Jg. (2018-2019), Infos bei Willy Dörr, Telefon 0172 7754844 oder Michael Meinert, Telefon 0173 4226397; 17.30 - 18.30 Uhr, Vereinsheim Goldbach: Training Bambini (Jg. 2020-2023), Infos Florian Fessel, Telefon 0170 4788494; 17.30 - 19.00 Uhr, Vereinsheim Tiefenbach: Training E-Jugend (Jg. 2016-2017), Infos bei Max Irsigler, Telefon 0157 35748850; 17.30 - 19.00 Uhr, Vereinsheim Tiefenbach: Training D-Jugend (Jg. 2014-2015), Infos bei Fabian Steinhülb, Telefon 0170 7028818; Do., 17.00 - 18.00 Uhr: Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Bambini (Jg. 2020-2023), Infos bei Lea Steinhülb, Telefon 0176 43366828; 17.30 - 19.00 Uhr: Training D-Jugend (Jg. 2014-2015) auf Anfrage bei Florian Fessel, Telefon 0170 4788494; 17.30 - 19.00 Uhr, Karlsberghalle: Training Mädchenfußball (Jg. 2014-2017), Infos bei Ronald Bosse, Telefon 0152 59353891; Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Vereinsheim Goldbach: Training E-Jugend (Jg. 2016-2017), Infos bei Maikl Swonke, Telefon 0171 9154343; 17.30 - 19.00 Uhr, Vereinsheim Goldbach: Training D-Jugend (Jg. 2014-2015), Infos bei Johann Wolfarth, Telefon 0179 7996149; Anfragen zu allen Jugenden auch unter sgm.tiefenbachgoldbach.jugend@gmail.com.

Fußball Aktiv: Di. und Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Satteldorf: Frauen SGM Tiefenbach/Satteldorf 2; Di. und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, wöchentlich wechselnder Trainingsort: Herren SGM SV Tiefenbach/TSV Goldbach; Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Tiefenbach: AH; Infos bei Max Irsigler, Telefon 0157 35748850.

Tischtennis: Mo. und Fr., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinder- und Jugendtraining 7-18 Jahre; Mo. und Fr., 19.30 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Herren-/Frauentraining; Infos bei Kai-Uwe Ohling, Telefon 0151 14234958.

Turnen: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinderturnen ab 6 Jahren; Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Eltern-Kind-Turnen ab 3 Jahren, Infos bei Annika Stephan, Telefon 0170 7745905; Do., 19.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Rückengymnastik; Informationen bei Karin Senghaas, Telefon 07951 26153, allgemeine Informationen unter turnen-svtiefenbach@web.de.

Karate: Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, kleine Sport- und Festhalle neben ALS-Schule Kirchberg: Kinder und Jugendliche; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Erwachsene; Infos bei Gerhard Lederer, Telefon 07951 25881.

Tennis: Di., 19.00 Uhr und Fr., 19.00 Uhr: Training Herren; Mi., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kindertraining (ab 6 Jahre) (Gruppe 1); 16.00 - 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kindertraining (ab 6 Jahre) (Gruppe 2); Fr., 15.15 - 16.00 Uhr: Bambini-Training (4-6 Jahre); 16.00 - 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kindertraining (ab 6 Jahre) (Gruppe 1/2); 17.00 - 18.00 Uhr: Training Damen Gruppe 1; 18.00 - 19.00 Uhr: Training Damen Gruppe 2; 19.00 - 20.00 Uhr: Training Herren (Anfänger); Infos bei Tim Schneider, Telefon 0176 41955651.

TSV Roßfeld

Nordic Walking: Sa., 15.00 Uhr, an verschiedenen Plätzen in Roßfelder Umgebung: Laufen in individuellen Gruppen und verschiedenen Strecken, ab und an steht auch ein geselliges Beisammensein, Infos bez. Start unter E-Mail roland.bartholdy@tsv-roßfeld.de oder Telefon 07951 9664661.

Turnen: Mo., 16.15 Uhr, und Fr., 16.30 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Eltern-Kind-Turnen, nur mit Anmeldung, Infos bei Manuela Bregenzer, Telefon 07951 4960179; Mo., 17.15 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Bubenturnen 4-7 Jahre; 18.15 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Bubenturnen ab 7 Jahre; Mi., 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Mädchenturnen 4-7 Jahre; 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Mädchenturnen Jugend; 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Turnen Erwachsene mit Gymnastik und Geräteturnen.

Gymnastik: Mo., 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Frauengymnastik; Do., 18.30 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Rückengymnastik, Informationen bei Roland Bartholdy, E-Mail roland.bartholdy@tsv-rossfeld.de; 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Gymnastik mit Musik mit Karl Messerschmidt.

Fitness-Mix: Mo., 20.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Fitness-Mix mit Silke Reumann.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Freizeitbasketball: Mo., 19.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training, Infos bei Paul Rudolph, E-Mail Basketball@gmx-topmail.de.

Schützen: Di., 19.30 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Jugendtraining ab 12 Jahre; 20.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Erwachsenentraining.

Zumba: Di., 19.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Zumba mit Emilia Piela, Schnuppertraining jederzeit möglich.

Yoga: Do., 20.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Yoga mit Madeleine Kümmerer, Infos unter mrs1909@icloud.com, Schnuppertraining jederzeit möglich.

Freizeitgruppen: Do., 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Freizeitgruppe – Fit Fusion; 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Freizeitgruppe – Volleyball.

Freizeitfußball: Mo., 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training.

Karate: Mo., 20.00 - 21.30 Uhr, Großsporthalle und Do., 20.30 - 22.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training Erwachsene; Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training Kinder; Infos unter www.karate-crailsheim.de oder E-Mail karate@tsv-rossfeld.de.

Tischtennis: Di., 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18 unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren – Aktive und Hobbyspieler; 19.45 - 21.45 Uhr: Damen und Herren – Leistungsgruppe unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren, Aktive und Hobbyspieler; alle Termine in der Hirtenwiesenhalle; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene; Infos unter www.rossfeld-tischtennis.de, Telefon 0179 7774817 (C. Pelger – Jugend) oder Telefon 07951 26076 (H. Reumann – Abteilungsleiter).

SV Onolzheim

Fußball Herren Aktive: Di. und Fr., 19.00 - 20.00 Uhr, wöchentlicher Wechsel Sportplatz Onolzheim und Jagstheim: Training.

Fußball Jugend: Mo., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim und Do., 17.00 - 18.30 Uhr, Altenmünster: Training E-Jugend (U11); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Altenmünster und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Onolzheim: Training D-Jugend (U13); Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, Kunstrasen ehemals ESV und Mi., 18.00 - 19.30 Uhr, Altenmünster: Training C-Jugend (U15); Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim: Training F-Jugend (U9); Di., 17.15 - 18.45 Uhr, Altenmünster und Fr., 17.15 - 18.45 Uhr, Altenmünster: Training B-Jugend (U17); Di., 18.30 - 20.00 Uhr, Onolzheim und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Altenmünster: Training A-Jugend (U19); Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Onolzheim: Training Bambini (U7).

Fußball Senioren Ü32: Do., 19.45 - 20.45 Uhr, Onolzheim: Training.

Fußball Damen: Mo. und Mi., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training D-Juniorinnen (ab 10 Jahre)/C-Juniorinnen (ab 13 Jahre)/B-Juniorinnen (bis 17 Jahre), Anfängerinnen willkommen; Mi., 19.15 - 20.45 Uhr, Sportgelände des SV Onolzheim und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände VfB Jagstheim: Training Frauenmannschaft, Anfängerinnen willkommen.

Tischtennis: Mo. und Fr., 17.45 - 18.30 Uhr: Anfänger 6-9 Jahre; 18.15 - 20.00 Uhr: Jugendliche 10-18 Jahre; 20.00 - 22.00 Uhr: Aktive und Hobbyspieler/innen; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, Infos bei Carsten Kern, E-Mail carsten.kern@gmx.net.

Line Dance: Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training, Infos unter Telefon 0160 5563538.

Turnen: Di., 20.00 - 21.00 Uhr: Fitnessgruppe No Limit; Mi., 16.00 - 17.00 Uhr: Eltern-Kind-Turnen; 17.00 - 18.00 Uhr: Vorschulturnen (ab 5 Jahre bis Einschulung); 18.15 - 20.00 Uhr, in den ungeraden Wochen: Grundschulturnen (1.-4. Klasse); 18.15 - 20.00 Uhr, in den geraden Wochen: Jugendturnen (ab 5. Klasse); 20.00 - 21.00 Uhr: Mittwochsgymnastikgruppe; Do., 17.00 - 18.00 Uhr: 50 Plus Fit Mix; alle Termine finden in der Sport- und Festhalle Onolzheim statt.

American Sports: Do., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training Cheerleading PeeWees/Juniors (bis 15 Jahre); 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training Flag Football (ab 16 Jahren), Infos unter E-Mail info@crailsheim-maddogs.de, Infos zu Trainingszeiten und Probetraining für die Jugend (bis 15 Jahre) unter E-Mail jugend@crailsheim-maddogs.de; 19.30 - 21.30 Uhr, Großsporthalle Crailsheim: Training Cheerleading Seniors (ab 16 Jahren), Informationen unter E-Mail Cheerleader@crailsheim-maddogs.de.

Freizeitsport: Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Käthe-Kollwitz-Schule: Sport für besondere Kinder (mit Handicap) ab 6 Jahre.

Tennis: Di, 16.00 - 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training Kleinkinder (U7); 17.00 - 18.15 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training Kinder; Infos zum Training der Herren und Damen sowie Junioren U18 und U15 unter E-Mail jochen@ra-briese.de.

Volleyball: Mi., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle Crailsheim: Training, weitere Infos und Fragen bei Oliver Schulz, Telefon 0151 72140371.

Boule: Mi., 18.00 Uhr, Sportanlage SV Onolzheim: Boule für alle Vereinsmitglieder zum Spielen und Schnuppern, an allen anderen Tagen kann frei gespielt werden, Infos bei Michael Fronek, WhatsApp 0157 83923286 oder E-Mail sport@sv-onolzheim.de.

SV Triensbach

Turnen: Mo., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Teens-Club (ab 10 Jahren); 20.00 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Frauenturnen; Fr., 15.30 - 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Turnzwerge (2-5 Jahre mit Eltern, Heike Richter, Jessica Neidlein, Opa Rudi); 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Kids Club.

Fit Mix: Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training.

Freizeitsport: Mi., 19.30 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Freizeitsport.

Nordic Walking: Sa., 15.00 Uhr: Nordic Walking.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Bogenschießen: Mi., 16.30 - 18.00 Uhr, Sportgelände Triensbach: Training (9-15 Jahre); Fr., 19.30 - 20.30 Uhr, Sportgelände Triensbach: Training (ab 16 Jahren).

Boule: Di., 14.00 Uhr, Vereinsheim SV Triensbach: Training.

SV Westgartshausen

Fr., 13.11. bis So., 15.11., Fr. und Sa., 17.30 - 21.00 Uhr, So., 11.30 - 14.00 Uhr: Vereinsmetzelsuppe, Samstag mit Barbetrieb und Musik, Sonntag bis 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen.

TSV Goldbach

Fußball: Di. und Fr., 19.30 - 21.00 Uhr, wöchentlich wechselnder Trainingsort: Training Aktive Herren SGM Tiefenbach/Goldbach, Informationen bei Christian Swonke, E-Mail christian.swonke@tsv-goldbach.de; Mi., 19.30 - 21.00 Uhr, Goldbach: Training Fußball Ü32, Infos bei Christian Swonke, E-Mail christian.swonke@tsv-goldbach.de

Fußballjugend: Mo., 17.30 - 19.00 Uhr und Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Ort auf Anfrage: Training C-Jugend; Mo., 18.00 - 19.30 Uhr und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Mo., Tiefenbach und Fr., Westgartshausen: Training B-Jugend; Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Tiefenbach: Training F-Jugend; 17.30 - 18.30 Uhr, Goldbach: Training Bambinis, Ansprechpartner Florian Fessel; Di., 17.30 - 19.00 Uhr und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Tiefenbach und Goldbach im Wechsel: Training E-Jugend, Ansprechpartner Maikl Swonke; Di., 17.30 - 19.00 Uhr und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Tiefenbach und Goldbach im Wechsel: Training D-Jugend, Ansprechpartner Johann Wolfarth; Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Goldbach: Training Mädchenfußball, Ansprechpartner Ronald Bosse; Infos zum Jugendfußball an E-Mail jugend@tsv-goldbach.de oder Florian Fessel.

Schützen: Mi., 18.30 Uhr, Vereinsheim TSV Goldbach: Training; Fr.: Training nach Absprache, Interessierte sind eingeladen, Infos bei Thilo Hintermann, E-Mail thilo.hintermann@web.de.

Tischtennis: Di., 19.00 - 21.00 Uhr, Bürgerhaus Goldbach: Training Herren; Do., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Training Jugend; 19.45 - 23.00 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Training Herren; Interessierte sind eingeladen, Infos bei Markus Fohrer, E-Mail kuss_@freenet.de.

Gymnastik: Mo., 19.30 - 20.30 Uhr, Bürgerhaus Goldbach: Frauen-Fitness für alle, Interessierte sind eingeladen, Infos bei Andrea Gentner, E-Mail info@tsv-goldbach.de; Mi., 19.00 - 20.00 Uhr, Bürgerhaus Goldbach: Gymnastik und Fitness für Herren-Senioren, Interessierte gerne vorbeikommen, Infos unter E-Mail info@tsv-goldbach.de oder bei Hans-Dieter Swonke.

Eltern-Kind-Turnen: Mi., 15.30 - 16.30 Uhr, Bürgerhaus Goldbach: Eltern-Kind-Turnen für Kinder von 1-4 Jahren, Info bei Annette Weber oder unter info@tsv-goldbach.de, gerne vorbeikommen und reinschnuppern.

VfB Jagstheim

Aikido: Mi., 18.11., 19.30 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Training für alle Leute, die Aikidoka werden wollen.

Fitness: Mo., 19.15 - 20.30 Uhr, Jagstauenhalle: Gymnastik, Tanz und Spielideen für alle zur Verbesserung der allgemeinen Fitness.

Senioren-Fußball

Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Trainingsmöglichkeit für fußballbegeisterte Sportler ab 55 Jahren, nähere Infos bei Gert Penkalla unter Telefon 0175 4080626.

Reha-Sport am Forst – Außenstelle Crailsheim

Mi., 9.30 - 10.30 Uhr, Reha-Zentrum Hess: Herzsport.

Shotokan Karate Team Crailsheim

Mo., Mi. und Fr., 17.30 - 18.30 Uhr, Eichendorffsporthalle Crailsheim: Training Anfänger, Kinder und Jugendliche, Probetraining ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich; 19.00 - 21.15 Uhr: Training Erwachsene und höhere Kyu-Graduierungen; Einsteiger oder Fortgeschrittene willkommen, Infos bei Alex, Telefon 0171 1771680 oder Amin, Telefon 0152 26147529.

American Sports Club Crailsheim

American Football – Praetorians: Di. und Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Herren und Damen und Jugend U19 (16 bis 18 Jahre).

Cheerleading: Di., 16.30 - 18.00 Uhr, Halle der Eichendorffschule: Training Peewees (ab 8 Jahre).

Baseball – Sentinels: Di. und Do., 18.00 - 20.30, Sportplatz Triensbach: Training Männer und Frauen ab 16 Jahre.

Majoretten Crailsheim

Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Gymnastiksaal Ingersheim: Training Erwachsenengruppe.

Schützenverein Jagstheim

Di., und Do., 18.00 Uhr, Schützenhaus Jagstheim: Jugendtraining, Interessierte und Neulinge sind jederzeit willkommen.

Wanderfreunde Crailsheim

Fr., 13.11., 18.00 Uhr, SV Westgartshausen: Metzelsuppe; So., 15.11.: Teilnahme am Wandertag in Vorbachzimmern; Sa., 21.11., und So., 22.11.: Teilnahme an den Wandertagen in Ramstein; Info unter Telefon 07951 5595.

Schwäbischer Albverein Crailsheim

Gesundheitswandern: Do., 14.00 - 15.30 Uhr, Treffpunkt Beuerlbacher Straße/Parkplatz Großsporthalle: Gesundheitswandern, ca. 4,5 Kilometer mit fünf Stationen und Fitnessübungen für Muskulatur, Gleichgewicht und Ausdauer, bei jedem Wetter, Gäste willkommen, Infos bei Erika Hofacker, Telefon 07951 6959.

■ Naturvereine

Jagdgenossenschaft Onolzheim

Sa., 21.11., 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Rehessen für alle Grundstückseigentümer von bejagbaren Flächen mit Partner, Anmeldung bis 15.11. bei Maximilian Ludwig, Telefon 0152 23835960 oder per E-Mail an eierhof.ludwig@gmail.com.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Verein der Hundefreunde

Sa., 14.11., 18.00 Uhr, Vereinsheim, Beuerlbacher Straße 109: Traditionelles Siedfleischessen, bei größeren Gruppen (ab 5 Personen) bitte telefonische Anmeldung unter 0170 2758711.

Jagdgenossenschaft Roßfeld

Fr., 27.11., 20.00 Uhr, Gasthaus Krone: Jahresmitgliederversammlung für die Geschäftsjahre 2025/26 (Geschäftsbericht, Kassenbericht, Prüfungsbericht, Entlastung, Verwendung des Reingewinns, Verabschiedung des Haushaltsplans, Verschiedenes), Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Aktive Tierhilfe Crailsheim

Sa., 13.00 - 16.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung, Lager Crailsheim, Ferdinand-von-Steinbeis-Straße, auf dem ehemaligen Speer-&-Gscheidl-Gelände hinter der Molkerei – Zufahrt ist ausgeschildert: Flohmarkt von Glaswaren, Geschirr, Porzellan, Blumentöpfen, Technik, Möbeln, Spielsachen, Fahrrädern, Kleidung, Deko, Weihnachtsdeko u.v.m., Erlös kommt der Tierschutzarbeit zugute, telefonische Vereinbarung unter Telefon 0152 32060394.

■ Kulturvereine

KULTiC

Sa., 14.11., 20.00 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Moderator, Kabarettist und Musikexperte Dr. Pop mit „Hitverdächtig“, Karten gibt es im Vorverkauf bei Baiers Café Frank, beim Schnelldruckladen Klunker, bei Reservix sowie bei allen Reservix angeschlossenen Vorverkaufsstellen wie dem HT-Shop in Crailsheim.

■ Musik- & Gesangvereine

Stadtkapelle Crailsheim

So., 15.11., 18.00 Uhr, Johanneskirche Crailsheim: Konzert mit Saxofonist Christian Segmehl, Eröffnung der Stadtkapelle mit musikalischer Leitung von Musikdirektor Franz Matysiak, anschl. wird der Saxofonist von Organist Rupert Herrmann begleitet.

Mi., 18.11., 19.30 Uhr, Eichendorffschule: Probe Feierabendband der Stadtkapelle Crailsheim, Proben 14-täglich, weitere Interessenten bitte unter E-Mail franz.matysiak@crailsheim.de oder Telefon 0176 15468827 melden.

Harmonia Swingers

Sa., 19.12., Einlass 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim, Michael-Haf-Straße 3, Crailsheim: Weihnachtskonzert, voraussichtliches Ende 22.00 Uhr.

■ Landfrauenvereine

Landfrauen Tiefenbach

Sa., 21.11., 14.00 Uhr, Alte Schule: Kreativkurs Adventskranz binden mit Sigrid Dürr, Gartenschere, Handschuhe, Klebepistole und Bindedraht/Schmuckdraht mitbringen, Gäste willkommen; Mi., 25.11., 14.30 Uhr, Alte Schule, Plauder-Zeit und mehr, gemütlicher Nachmittag bei Kaffee, Gebäck und netten Gesprächen, es kann Handarbeit, Brettspiel oder einfach nur gute Laune mitgebracht werden; Fr., 11.12., Treffpunkt 10.00 Uhr, Alte Schule: Besuch des Weihnachtsmarktes in Bad Hindelang, Gäste willkommen; Anmeldungen bei M. Wieser, Telefon 07951 26934 oder WhatsApp 0174 5250039.

Landfrauen Roßfeld

Fr., 20.11., 19.00 Uhr, Konferenzraum: Basteln eines Adventskranz oder -gestecks, unter Anleitung von Elisa Weber, Material in verschiedenen Farben, Kosten nach Verbrauch, Anmeldung bei E. Friedrich, Telefon 07951 23029 oder M. Gräter, Telefon 07951 26457.

Landfrauenverein Onolzheim

Mi., 18.11., 15.00 - 17.00 Uhr, Vereinsraum Schule: Kaffeenachmittag, für Bastelaktion, bitte Heißklebepistole und Klebestift mitbringen, Gäste willkommen.

Landfrauen Jagstheim

Mi., 18.11., 19.30 Uhr, Begegnungsstätte: Foto-Reiseerlebnisse der Kreislandfrauen 2026 nach Paris, Versailles und in die Champagne mit Inge Weible, Anmeldung bei I. Weible, Telefon 07951 7827 und C. Früh, Telefon 07951 42205; Fr., 20.11., 16.30 Uhr, Begegnungsstätte: Kreativtechnik – adventliche Dekoration selbst gestalten mit Lena Luffler, Info und Anmeldung bei Hanna Hauber, Telefon 0170 7738555; Mi., 25.11., 20.00 Uhr, Begegnungsstätte: Kreativtechnik Patchwork Teil 2 mit Marliese Volz, Info und Kontakt bei U. Schenk, Telefon 07951 7365, Gäste willkommen: Mi., 02.12., 20.00 Uhr, Begegnungsstätte: Mitgliederversammlung (Kassenbericht, Entlastung und Neuwahlen der Vorstandsschaft), Anträge sind bis 24.11. schriftlich beim Vorstandsteam einzureichen.

■ Bürger- & Dorfgemeinschaften

Siedlungsgemeinschaft Sauerbrunnen

Fr., 13.11., 19.30 Uhr, Sauerbrunnenstüble, Dieselstraße 21: Mitgliederversammlung 2026, Tagesordnung im Schaukasten oder unter www.sauerbrunnen-online.de, Gäste willkommen.

■ Soziale Vereine

Sozialverband VdK Crailsheim

Sa., 21.11., 14.00 Uhr, VfR-Vereinsheim, Kirchstraße 62, Crailsheim: Vorweihnachtsfeier für die Mitglieder des VdK-Ortsverbands Crailsheim, mit Kaffee und Kuchen, guten Gesprächen und Musik in gemütlicher Runde; Anmeldung bitte bis 15.11. unter Telefon 0174 3843189 oder per E-Mail an ov-crailsheim@vdk.de.
Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Raum 1.04 (Horaff): Nach Vereinbarung Sprechstunde zu EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen, Anmeldung bei K. Schmidt, Telefon 0791 97569040 (gerade Kalenderwochen) oder M. Stahl, Telefon 0174 3843189 (ungerade KW), Infos unter bw.vdk.de/vor-ort/kv-crailsheim/.

Tafel Crailsheim

Mo. bis Fr., 12.00 - 14.00 Uhr, Bildstraße 1: Öffnungszeiten Tafelladen; Mi., ab 11.30 Uhr: geöffnet für Rentner und Alleinerziehende; 11.15 - 12.00 Uhr, Altenmünster/Friedenskirche: Tafelmobil; 12.15 - 12.45 Uhr, Onolzheim/Dorfplatz:

VEREINE UND STIFTUNGEN

Tafelmobil; Do., 14.30 - 14.45 Uhr, Westgartshausen/Kirche: Tafelmobil; Fr., 11.30 - 13.30 Uhr, Crailsheim/Burgbergstraße: Tafelmobil.

Deutsche Rentenversicherung

Mo., Di. und Do., jeweils 8.00 - 16.00 Uhr, Räume der SBK, Brunnenstraße 28, Crailsheim: Persönliche Beratung für Renten, medizinische und berufliche Reha, Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner, Versicherungs- und Beitragsfragen; Terminvereinbarung für persönliche Beratung und telefonische Beratung erforderlich unter Telefon 0791 971300, Terminbuchung für eine Videoberatung unter www.drv-bw.de/videoberatung, an gesetzlichen Feiertagen findet keine Beratung statt.

BürgerNetzwerk Jagstheim

Di. und Do., 18.00 - 19.00 Uhr: Unterstützung in schwierigen Lebenslagen unter Telefon 0175 5318006 oder E-Mail kontakt@buergernetzwerk-jagstheim.de.

Rheuma-Liga

Wassergymnastik: Mi., 15.45, 16.15, 17.35 und 18.10 Uhr, Do., 14.15, 15.00, 16.00, 16.35 und 17.10 Uhr, Aqua Duo: Wassergymnastik, Info bei A. Görlitz unter 0175 7167094.

Trockengymnastik: Di., 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Jagstheim: Trockengymnastik; 18.45 und 19.40 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule Crailsheim: Trockengymnastik; Mi., 10.45 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Trockengymnastik; Infos unter Telefon 0791 53134.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Christuskirche: Kontakt unter Telefon 0157 50347255.

Stärke der Einheit – Zentrum der ukrainischen Kultur und Unterstützung

Di. und Do., jeweils 13.00 - 14.00 Uhr und 16.00 - 17.00 Uhr: Singen, Klavierspielen, Flötespielen; Di., 16.00 - 18.00 Uhr: Herstellung traditionell ukrainischen Handwerks; Di. und Do., 16.00 - 18.00 Uhr: Malen; Di. und Do., 17.00 - 18.00 Uhr: Yoga; Do., 16.00 - 17.00 Uhr: Kreativitätskurse für Kinder von 5 bis 8 Jahren.

Bürgerhilfe Roßfeld

Mo. bis Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder, Infos unter Telefon 07951 4721216.

Lebenshilfe Crailsheim

Mi., 15.00 - 17.00 Uhr, Goldbacher Str. 60, 74564 Crailsheim: geöffnet, persönliche Termine können jederzeit vereinbart werden, Infos unter Tel. 07951 4077433 oder E-Mail info@lebenshilfe-crailsheim.de.

Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr, Roncallihaus, Kolpingstr. 4: Treffen, Kontakt unter Telefon 07951 4713534 oder Telefon 0177 8397886.

Stadtseniorenrat

Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung möglichst frühzeitig, maximal zwei Wochen im Voraus, Mo. bis Sa. von 8.00 - 18.00 Uhr unter Telefon 0176 68311677.

AWO Crailsheim

Projekt GemeinsamZeit: Do., 14.00 - 17.00 Uhr, Ludwigstraße 14: Café-Nachmittag; Mi., 14.00 Uhr, Lammgarten (bei trockener Witterung): Boule; Infos unter Telefon 0160 5356698 oder E-Mail ursula.mueller@awo-sha.de.

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA-Crailsheim

Mo., 14.45 - 15.45 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 16.30 - 17.30 Uhr, Goldbach: Gymnastik; Di., 10.15 - 11.15 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 17.30 - 18.30 Uhr, Crailsheim: Männergymnastik; Mi., 17.00 - 17.35 Uhr, Aqua Duo: Wassergymnastik; die Kurse werden durch qualifizierte, ehrenamtliche Übungsleiter/-innen durchgeführt, Infos über Qualifizierung oder Teilnahme bei Heike Sperrle, Telefon 0791 7588241, per E-Mail unter heike.sperrle@drk-schwaebischhall.de oder unter www.drk-schwaebischhall.de.

■ Jugendvereine

Evangelisches Jugendwerk, Bezirk Crailsheim

Mo., 16.11.: Italienischer Gnocchi-Auflauf, Salat; Di., 17.11.: Kartoffel-Gemüse-Auflauf (mit Bratwurst), Nachtisch; Do., 19.11.: Pasta Bolognese/Tomatensoße, Salat; kurzfristige Änderungen im Speiseplan möglich, Schüler und Azubis 4,00 Euro, Erwachsene 6,50 Euro, Wasser kostenlos.

Jugendzentrum Crailsheim

Do., 15.00 - 18.00 Uhr: Öffnung Thekenraum; 15.00 - 20.00 Uhr, Makerspace: Offene Werkstatt; Fr., 14.00 - 17.00 Uhr: Offener Treff (Billardraum+Thekenraum); weitere Infos unter juze-cr.de.

■ Sonstige Vereine

Modelleisenbahnclub Crailsheim

Fr., 13.11., 19.30 Uhr, Lokschuppen in CR-Rüddern 6a: Fahrabend und Modellbahnstammtisch, jedermann kann seine Fahrzeuge (H0, System Märklin Digital) mitbringen und auf der Vereinsanlage fahren lassen.

Waldorfpädagogik Crailsheim

Sa., 14.11., 13.00 - 18.00 Uhr, Freie Waldorfschule Crailsheim, Burgbergstraße 45-51: Adventsbasar; buntes Programm mit Musik, Mitmachaktionen für Kinder, Bastelangeboten, Kaffee und Kuchen, Waffeln und herzhaften Speisen, außerdem Verkauf von Kunsthandwerk, Spielzeug und Mineralien sowie eine Bücherstube und ein Informationszimmer.

Siebenbürger Sachsen

Sa., 14.11., Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Kathreinenball mit Combo-Band.

Haus & Grund Crailsheim

Do., 17.00 - 19.00 Uhr: kostenlose Rechtsberatung für Mitglieder; auf Anfrage auch kostenlose Energieberatung für Mitglieder; alles nach Anmeldung über die Geschäftsstelle, Worthingtonstraße 2, Telefon 07951 9622344, E-Mail info@hausundgrund-crailsheim.de.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Bildungsweise – Trägerverein freie evangelische Schule Hohenlohe

Sa., 21.11., 10.00 - 12.00 Uhr, Salzburger Straße 34: Tag der offenen Tür an der Entdeckerschule Hohenlohe mit Infos über die Schule sowie Kinderaktionen und Bastelangeboten; Mo., 30.11., 20.00 Uhr: Infoabend an der Entdeckerschule für interessierte Eltern.

Crailsheimer Seniorenhobby

Mi., 14.00 - 17.00 Uhr, bis Ostern, Werkräume des Albert-Schweitzer-Gymnasiums: gemeinsam stricken, töpfern, sticken, malen oder Peddigrohr flechten, weitere einzelne Workshops wie Basteln von Mosaikbildern nach eigener Vorlage oder Herstellen von saisonaler Deko oder Ähnlichem werden ebenfalls wieder angeboten.

DMB-Mieterbund SHA-CR

Außenstelle Crailsheim: Beratung nach Vereinbarung per E-Mail info@mieterbund-sha.de oder Telefon 0791 8744.

Wo erhalte ich eine Lebensbescheinigung?
Eine Lebensbescheinigung erhalten Sie im Bürgerbüro.

SONSTIGES

LEONHARD-SACHS-SCHULE

Mehr Ruhe im Klassenzimmer

Eine ruhige und wohlwollende Lernatmosphäre ist ein entscheidender Baustein für erfolgreiches Lernen und das persönliche Wohlbefinden in der Schule. Um Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler dabei aktiv zu unterstützen, hat der Kinderschutzbund Crailsheim ein neues Präventionsprojekt ins Leben gerufen: Lärmschutzampeln, die den Schulen als Leihgabe überlassen werden.

Als Pilotschule für dieses Projekt wurde die Leonhard-Sachs-Schule (LSS) in Crailsheim ausgewählt. Dort können die Lehrkräfte die Lärmampeln ab sofort im Unterrichtsalltag testen, um wertvolle gemeinsame Erfahrungen zu sammeln.



Susanne Fetzer, erste Vorsitzende des Kinderschutzbundes (Mitte) mit Stefanie Patera und Michael Gebhardt von der Leonhard-Sachs-Schule. Foto: LSS

Lärmampel im Unterricht

Lärm beeinträchtigt nicht nur die Konzentration und das Lernen der Kinder, sondern stellt auch für Lehrkräfte eine zunehmende Belastung dar. Mit dem Einsatz der Lärmampeln verfolgt der Kinderschutzbund einen klaren präventiven Ansatz: Es soll nicht erst reagiert werden, wenn Belastungen oder Überforderungen bereits entstanden sind, sondern frühzeitig und niederschwellig gegengesteuert werden.

Die visuelle Rückmeldung der Ampel hilft den Schülerinnen und Schülern dabei, ein besseres Gefühl für die eigene Lautstärke zu entwickeln und gemeinsam für eine angenehme Geräuschkulisse zu sorgen.

Unkomplizierte Testphase

Das Modell stellt eine praktische Hilfe für den Schulalltag dar: Ganz ohne eigene Anschaffungskosten können die Lehrkräfte ausprobieren, wie die Geräte sie und ihre Klassen am besten unterstützen können.

Für den Kinderschutzbund Crailsheim steht fest: Eine gute und gesundheitsfördernde Lernatmosphäre ist ein wesentlicher Teil von aktiver Prävention und nachhaltigem Kinderschutz. Mit diesem Projekt wird ein wertvoller Beitrag für ein entspannteres Miteinander im Klassenzimmer geleistet.

Kann ich meinen Personalausweis oder meinen Reisepass verlängern?
Die Verlängerung eines Personalausweises oder Reisepasses ist nicht möglich. Es muss ein neues Dokument ausgestellt werden.

BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK

Änderungswünsche über Telefon 07951 403-1285

NOTFALL & HILFE

Notruf
- Feuerwehr Telefon 112
- Notarzt/Rettungswagen Telefon 112
- Polizei Telefon 110
- Krankentransport Telefon 0791 19222

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst
- Telefon 116117 (24 Stunden erreichbar)
- Notfallambulanz, Gartenstraße 21, Telefon 07951 4900

Apotheken-Notdienst
Wechsel morgens um 8.30 Uhr
Fr., 13.11.: St.-Georgs-Apotheke, Weinmarkt 5, 91550 Dinkelsbühl, Telefon 09851 57440;
Sa., 14.11.: Hubertus-Apotheke, Friedrich-Ebert-Str. 20 a, 91626 Schopfloch, Telefon 09857 246;
So., 15.11.: Apotheke Gerabronn, Blaufeldener Str. 10, 74582 Gerabronn, Telefon 07952 925050;
Mo., 16.11.: Roßfeld-Apotheke Crailsheim, Haller Str. 195, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 4730810;
Di., 17.11.: Rats-Apotheke Crailsheim, Marktplatz 2, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 7550;
Mi., 18.11.: Betz´sche Apotheke Obersontheim, Hauptstr. 37, 74423 Obersontheim, Telefon 07973 5177;
Do.; 19.11.: Flügelau-Apotheke, Gaildorfer Str. 76, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 21121.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst
Telefon 116 117

Erziehungs- und Familienberatungsstelle
Außenstelle des Landratsamtes, Schillerstraße 26, Telefon 07951 4925252
- Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Telefon 0791 7556262
- Fachberatungsstelle gegen häusliche Gewalt, Telefon 0791 7556161

Giftnotruf
Telefon 0761 19240

Bereitschaftsdienst für Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten
Telefon 116 117

Hospiz-Gruppe Crailsheim
Diakonieverband Crailsheim, Telefon 0157 52849680

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst
Telefon 116 117

Klinikum Crailsheim
Telefon 07951 4900

Polizei Crailsheim
Telefon 07951 4800

Psychologische Beratungsstelle
- Ev. Kirchenbezirk Crailsheim, Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619920
- Caritas Crailsheim, Schillerstr. 13, Telefon 07951 943127
- Sozialpsychiatrisches Zentrum, Crailsheim Schulstr. 16, Telefon 07951 4699131

Sucht-Beratung
- Jugend-Sucht-Beratung (bis zum 27. Lebensjahr), Schillerstr. 8, Telefon 07951 4925812
- Diakonieverband (ab dem 28. Lebensjahr), Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619940

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Sa., 14.11./So., 15.11.: TierärzteTeam Tiefenbach, Steigäckerweg 10, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 97970.

Tierschutz
- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 07951 294777
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152 32060394
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Telefon 0160 96862751

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
Telefon 01801 116 116

STÖRUNG & ENTSORGUNG

Störungsdienst EnBW ODR
Strom: Telefon 07961 820

Störungsdienst Stadtwerke
- Gas, Wasser und Wärme: Telefon 07951 30567
- Strom: Telefon 07951 30543
- Störungs-Hotline: Telefon 0800 2269444 (gebührenfrei) oder 0171 3613149

Wertstoffhof
Friedrich-Bergius-Str. 21
Telefon 0791 7557321

BÜRGER & SERVICE

Bürgerbüro im Rathaus
Marktplatz 1
Öffnungszeiten:
Mo./Di. 7.30 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr (mit Termin)
Mi. 7.30 bis 12.00 Uhr
Do. 7.30 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 17.30 Uhr
Fr. 7.30 bis 12.00 Uhr
1. Sa. im Monat 9.00 bis 12.00 Uhr
Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2264.

Rathaus
Marktplatz 1
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 7.30 bis 12.00 Uhr
Do. 7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr
Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2400.

Stadtkasse
Mo. bis Fr. ab 8.00 Uhr

Stadtarchiv
Marktplatz 1
Termine nach Vereinbarung unter Telefon 07951 403-1290

Stadtführungen
Buchung unter:
- Telefon 07951 403-1132
- E-Mail: stadtfuehrung@crailsheim.de

Stadtbücherei
Schlossplatz 2
Öffnungszeiten:
Mo. und Do. 12.00 - 18.00 Uhr
Di. und Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Mi. geschlossen
Sa. 10.00 bis 13.00 Uhr
Telefon 07951 403-3500

Jugendbüro
Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr
Telefon 07951 9595821

Standesamt und Bestattungen
Telefon 07951 403-1119

Stadtmuseum im Spital
Spitalstraße 2
Öffnungszeiten:
Mi. 9.00 bis 19.00 Uhr
Sa. 14.00 bis 18.00 Uhr
So. und Feiertag: 11.00 bis 18.00 Uhr
Heiligabend, Silvester und Karfreitag geschlossen.
Telefon 07951 403-3720

SONSTIGES

ALBERT-SCHWEITZER-GYMNASIUM

Neue Lehrkräfte an Bord

Mit Beginn des Schuljahres 2026/2027 begrüßt das Albert-Schweitzer-Gymnasium Crailsheim fünf neue Lehrkräfte im Kollegium. Sie bringen unterschiedliche Erfahrungen, fachliche Schwerpunkte und viel Begeisterung für die Arbeit mit jungen Menschen mit. Zudem unterrichtet Referendar Christian Baierbach nun erstmals eigene Klassen.



V. l. n. r.: Christian Baierbach, Ina Bögel, Svenja Pittius Menz, Silke Klass, Helen Gamalov; nicht auf dem Foto ist Franziska Leichs.

Foto: Albert-Schweitzer-Gymnasium

Christian Baierbach ist bereits seit dem vergangenen Schuljahr als Referendar am ASG tätig. In diesem Schuljahr übernimmt er nun eigene Klassen in Mathematik und Informatik. Der gebürtige Bad Mergentheimer hat an der Universität Ulm studiert. Besonders schätzt er die Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen und möchte ihnen auch die zunächst abstrakt wirkenden Themen der Mathematik und Informatik zugänglich machen.

Silke Klass kommt vom Windeck-Gymnasium in Bühl ans ASG und unterrichtet Biologie und Chemie. Sie studierte in Regensburg und möchte ihre Schülerinnen und Schüler dazu ermutigen, die Naturwissenschaften als spannenden Blick hinter die Kulissen der Natur zu entdecken. Besonders wichtig ist ihr, junge Menschen auf ihrem schulischen Weg und in ihrer persönlichen Entwicklung zu begleiten.

Ina Bögel unterrichtet Englisch, Geografie und Ethik. Sie ist in Fichtenau aufgewachsen und in Crailsheim zur Schule gegangen. Nach ihrem Studium in Tübingen, dem Referendariat in Stuttgart und einem Jahr an der Deutschen Schule Málaga unterrichtete sie am Wirtemberg-Gymnasium in Stuttgart. Nach ihrer Elternzeit freut sie sich nun auf die Rückkehr in die Region. Für sie ist der Lehrerberuf der schönste Beruf der Welt: Sie möchte ihre Begeisterung für ihre Fächer teilen und Schülerinnen und Schülern zeigen, dass sie viel mehr können, als sie sich oft selbst zutrauen.

Helen Gamalov tritt nach ihrem Referendariat am Mönchsee-Gymnasium in Heilbronn ihre erste Stelle an und unterrichtet Englisch und Französisch. Die Absolventin der Universität Heidelberg begeistert sich für Sprachen, Literatur und den Austausch mit anderen Kulturen. Sie möchte ihre Leidenschaft für Fremdsprachen mit jungen Menschen teilen und schätzt die Möglichkeit, durch den Lehrerberuf selbst lebenslang zu lernen. In ihrem Unterricht möchte sie die Freude am Sprechen wecken und vermitteln, dass Fehler hilfreiche Schritte auf dem Weg zum Lernen sind.

Svenja Pittius Menz kehrt an ihre ehemalige Schule zurück: Sie ist in Crailsheim aufgewachsen, machte am ASG ihr Abitur und unterrichtete zuvor an der GLP Ellwangen. Die Lehrerin für Englisch und Sport wollte ihre Freude daran, Kinder und Jugendliche zu trainieren und mit ihnen zu arbeiten, zum Beruf machen. Sie möchte junge Menschen für Bewegung und sportliche Werte begeistern sowie ihnen Mut machen, eine Fremdsprache zu sprechen.

Franziska Leichs unterrichtet Französisch und Biologie. Sie ist in Schwäbisch Gmünd aufgewachsen, studierte in Tübingen und lebte während ihres Studiums mehrere Jahre in Lyon, wo sie als Fremdsprachenassistentin tätig war. Nach dem Referendariat am Scheffold-Gymnasium in Schwäbisch Gmünd arbeitete sie erneut knapp ein Jahr in Lyon. Den Lehrerberuf empfindet sie als sinnstiftend und abwechslungsreich; besonders schätzt sie die Möglichkeit, junge Menschen in ihrer Entwicklung zu begleiten. Im Unterricht legt sie großen Wert auf gegenseitigen Respekt und darauf, einander zuzuhören.

Das Albert-Schweitzer-Gymnasium heißt die neuen Kolleginnen und Kollegen herzlich willkommen und wünscht ihnen einen guten Start.



Stadtgeschichte verschenken

Im Bürgerbüro sind Gutscheine für historische Stadtführungen erhältlich. Verschenken Sie 60, 90 oder 120 Minuten Geschichte, Kunst und Kultur in Crailsheim. Die Gutscheine liegen preislich bei 50 Euro (60-minütige Führung), 65 Euro (90-minütige Führung) und 80 Euro (120-minütige Führung).

SONSTIGES

LEONHARD-SACHS-SCHULE UND EICHENDORFFSCHULE

Zwei Schulen, eine Reise

Gemeinsam unterwegs im Zeichen Europas und der Gemeinschaft: Die Schülerinnen und Schüler der Eichendorffschule und der Leonhard-Sachs-Schule machten sich gemeinsam auf den Weg nach Frankreich.

Begleitet von den Lehrerinnen Anna Unkel, Susanne Engelbert und Stefanie Patera standen auf dem Programm der zweitägigen Fahrt das gegenseitige Kennenlernen, die französische Kultur und allem voran spannende Einblicke in die europäische Politik.



Crailsheimer Schülerinnen und Schüler der LSS und der EDS waren gemeinsam in Straßburg unterwegs. Foto: LSS

Erster Halt: Wissembourg und das Lieu d´Europe

Die erste Zwischenstation der Lehrkräfte und Jugendlichen war das malerische Wissembourg. Nach der Ankunft erkundeten die Schülerinnen und Schüler bei einem gemeinsamen Altstadtrundgang den historischen Ort und legten eine Mittagspause ein, bevor die Fahrt weiter nach Straßburg ging. Ein zentraler Höhepunkt des ersten Tages war der Besuch des Lieu d´Europe. In der interaktiven Ausstellung erhielten die Klassen wertvolle Einblicke in die Geschichte, die Werte und die Institutionen Europas – eine ideale Einstimmung auf den folgenden Tag. Nach dem Abendessen nutzte ein Teil der Gruppe die Gelegenheit, den Tag bei einem Spaziergang über die beeindruckende Passerelle des Deux Rives nach Kehl grenzüberschreitend ausklingen zu lassen.

Politik hautnah: Besuch im Europäischen Parlament

Der nächste Tag stand ganz im Zeichen der europäischen Demokratie. Früh am Morgen machten sich die Crailsheimer Klassen auf den Weg zum Europäischen Parlament. Nach den Sicherheitskontrollen folgte der Höhepunkt der Reise: Die Führung durch das Parlamentsgebäude. Die Jugendlichen erhielten beeindruckende Einblicke in die Arbeit der Abgeordneten und die Abläufe europäischer Gesetzgebung. Im Anschluss ging es weiter in die Innenstadt von Straßburg. Neben der Mittagspause erkundete die Gruppe die historische Altstadt rund um das weltberühmte Straßburger Münster. Am Nachmittag traten die Schülerinnen, Schüler und Lehrerinnen müde, aber bepackt mit vielen gemeinsamen Erinnerungen und neuen Eindrücken die Heimreise nach Crailsheim an. Die Fahrt bot allen Beteiligten unvergessliche Erlebnisse und zeigte eindrucksvoll, wie spannend gelebte europäische Nachbarschaft sein kann.

EICHENDORFFSCHULE

Sammelaktion für Altkleider

Die Klasse 9 C der Eichendorffschule Crailsheim veranstaltet am Samstag, 14. November, von 9.00 bis 12.00 Uhr eine Altkleidersammelaktion direkt an der Schule.

Die gespendeten Kleider, Daunenbettwäsche, Schuhpaare oder Kuscheltiere werden anschließend in einem zertifizierten Betrieb sortiert. Gute, noch brauchbare Ware wird günstig an Bedürftige vergeben und nicht mehr tragfähige Kleidung wird zu Putzlumpen und Vlies weiterverarbeitet. Zudem gibt es einen „Kuchen-to-go-Verkauf“. Die Schülerinnen und Schüler der Eichendorffschule freuen sich über jede Spende und bedanken sich für die Unterstützung.

WIRTSCHAFTS-
STARK.
CRAILSHEIM
Innovation im Kopf.

SONSTIGES



Crailsheim entdecken

Für kleinere und größere Gruppen sind private Stadtführungen jederzeit über den Stadtführungsservice buchbar. Dauer und Thema können gewählt werden.
Ein Vorschlag: In den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs wurde die Crailsheimer Innenstadt zu über 90 Prozent zerstört. Eine thematische Führung zeigt das Ausmaß der Katastrophe, berichtet über ihre Ursachen und über menschliche Schicksale in der schwersten Stunde der Stadtgeschichte. Eingeschlossen ist ein Besuch in der 2010 eröffneten Erinnerungsstätte im Rathausturm.
Infos unter Telefon 07951 403-1132.